

- GUC-Intern
- Jahreshaupttreffen
- Programmierertreffen



Americas Clock

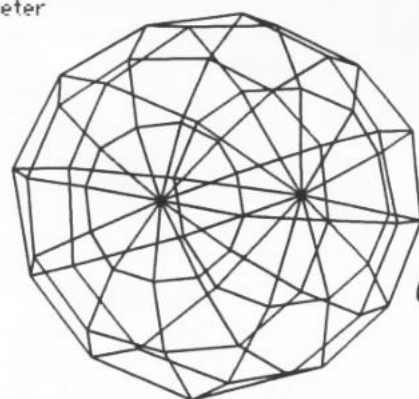


- PC
- 256-Farben!
- IZL v2.0
- Neue Programme
- viele Tips & Tricks
- Tool für 3D-Objects



"TINKL1"

Token Deleter



Home Inventory P1...

- 64/128
- 64net
- TopDesk 128 v3.0

3D

3D Object





INHALT

IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -

- 3 Editorial, Jahreshaupttreffen, Produkt-Präsentationen, Programmierertreffen
- 4 JHT Anmeldung, GUC Clubsystem, Regio Hannover, Regio Baden
- 28 Schema - Organisation im GUC, Clubraum-Zeiten
- 10 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 11 Werbung : GEOS Original, Geos Professional (Software)
- 12 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC
- 13 Werbung : Geoworks Produkte, PD-Disk, Programmierertreffen

GEOS 64/128

- 5 GW & GUC aus anderer Sicht, Regio Hamburg
- 6 64net ist da, CMD News, TopDesk 128 v3.0
- 7 Test: "Fiedlers Utilities"
- 9 Neue PD/SW Programme, Digital Talk, Gebrauchtes vom GUC
- 4 Regio Hannover, Regio Baden

Geoworks Ensemble (PC/Geos)

- 14 256 Farben Video-Treiber, Kommerz in Deutschland, AOL
- 15 256 Farben in GWE2, Video Treiber Patch Programm
- 16 FIOPPY64 Update, Ergebnis Programm-Umfrage, IZL v2.0
- 17 IZL v2.0
- 18 IZL Kurz Teil #4
- 19 Leserbrief Drucker-Info
- 20 Ein weiterer Leserbrief ..., Neue Fonts, GW Sammelizenz, FM Radio
- 21 Der neue Knopf im GeoManager, Verwirrspiel um Russen-DOS, Communication CD II
- 22 Bibel für Geoworks, Das GEOS Buch (Buch der Erkenntnis)
- 23 Statistik mit Geoworks
- 24 3DOBJ.BAS für 3D-Object
- 25 DOS-Menü und Geoworks, GEOS & Seidenmalerei
- 26 Neue Programme, Americas Clock, Home Inventory, GeoBox News
- 27 GW & Perry Rhodan, GEOS CD #2, Spezialpapier
- 12 Werbung PC-Hardware
- 13 Werbung GeoWorks Ensemble, SDK, GW Snail Mail Network, ...
- 4+5 Regio Hannover, Regio Baden, Regio Hamburg

Autoren dieser Ausgabe: Regio Baden, Regio Hannover, Regio Hamburg, Cay-Ulf Hannich, Olaf Dzwiza, Wolfgang Grimm, Werner Weicht, Hartmut Hopster, Bert Groner, Burkhard Oerttel, H.M. Fischer, Stephan Heinke, Dr. André Cajar, Ulrich Gärtner, Karl-Heinz Wallon.

GEOS USER POST Nr. 42

- Ausgabe Oktober 1995 -

- Auflage 1.600 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den
Chefredakteur, soweit keine Adresse
angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post,
auch auszugsweise, ist nur mit Er-
laubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 43 : 12/95
Redaktionsschluß : 20.11.95

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich.
Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

Neu!
ab jetzt direkt beim GUC,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

Druck : Quick Print
Theaterstr. 82 in 52062 Aachen

GEOS
User Club

GUC-Karte:

Kunden-Nr:

Bestellung

An
J. Heinisch & T. Haberland
GEOS USER CLUB, GbR
Moerser Str. 11

D-46286 Dorsten Rhade

Bestellung von : _____
Straße : _____
PLZ Wohnort : _____
Tel./BTX/FAX/DFÜ : _____
☐ Vorkasse BAR ☐ Vorkasse V-Scheck ☐ Vorkasse Überweisung
☐ Nachnahme ☐ Lastschriftinzug
Bank: _____ Kontoinhaber: _____
Kontonr.: _____ BLZ: _____
Unterschrift: _____

Passend für einen Sichtfensterumschlag, ausfüllen,
ausschneiden, einstecken, frankiert (DM1,-) absenden



Datenreisende

Liebe GEOS Anwenderinnen, liebe GEOS Anwender,

in diesem Jahr war es meiner Familie leider nur für 2 Wochen möglich, den Sommerurlaub zu genießen. Während ich sonst im Urlaub auf die Möglichkeit der DFÜ (Datenfernübertragung) achte, war es mir auf Grund des kurzen Urlaubs diesmal nicht so sehr wichtig. Als Ergebnis erhielt ich nach meinem Urlaub jede Menge Daten zum aufarbeiten. In BTX schlummerten über 100 Mitteilungen und aus der GeoBox wurden mir über 1 MB reine Textdaten geliefert. Programme und sonstige Dokumente kommen noch hinzu.



Betrachtet man diese Datenmenge und schaut man sich die Informationen an, welche die GUP alle 2 Monate liefert, so kann leicht festgestellt werden, daß der Datenreisende auf wesentlich mehr Informationen zurückgreifen kann. Informationen in einer Menge, welche die GUP nicht leisten kann.

Ein Ergebnis dieser Erkenntnis führte schon früh zu der Herausgabe der Hamburger/Berliner Regionalzeitung GEOS LIVE. Auf diesem Weg soll interessierten Anwendern ohne DFÜ Zugang Informationen aus diesem Bereich zur Verfügung gestellt werden. Aber auch über dieses Blatt kann die tatsächlich anfallende Menge nicht bewältigt werden.

Wer also an diesen Informationen teilhaben will, muß sich selbst auf die Datenreise begeben. Wir können dies jedem GEOS Anwender sehr empfehlen. Dabei steht dem Einsteiger eine beachtliche Zahl von Alternativen zum Informationsaustausch und -erhalt zur Verfügung. Die wichtigsten sind BTX und GeoBox. Über das GeoBoxNet sind auch Informationen aus dem GeoHolicNet verfügbar. Weiter geht es mit AOL, wo sogar eine spezielle AOL Software unter GEOS zur Verfügung steht. Es folgen noch CompuServe und Internet. Insgesamt eine beeindruckende Informationsvielfalt, sogar mit internationaler Beteiligung, die man inzwischen kaum mehr komplett erfassen kann.

Der GEOS Anwender kann als Datenreisender eine Menge für sich und sein System tun. Mit einem einfachen 14.400 Baud Modem und GeoComm, der GEOS 64/128 User benötigt noch eine RS-232 und GeoTerm V2.1, kann die Reise fast sofort gestartet werden. Der Versuch lohnt sich. Die Erfahrung zeigt, daß nach dem Versuch der Wunsch nach mehr nicht zu verdrängen ist.

Euer Jürgen Heinisch

Jahreshaupttreffen, Produkt-Präsentationen, Programmierertreffen

Der Countdown hat begonnen - der Termin für das Jahreshaupttreffen '95 (JHT) und auch der Anmeldeschluß rücken immer näher!

Bis zum **31. Oktober** kann man sich anmelden. Danach dürfte nur noch die Teilnahme als Tagesgast möglich sein, da die nicht genutzten, von uns reservierten Betten nach diesem Termin aus Kostengründen an das Haus zurückgegeben werden müssen.

In diesem Jahr planen wir, wie bereits berichtet, zwei besondere Aktionen zum JHT. So ist für den Freitag, einen Tag vor dem JHT, das Geos Programmierertreffen (GPT) geplant. Und während des JHT haben wir alle uns bekannten GEOS Anbieter und Gruppen angeschrieben und zur Präsentation ihrer Produkte eingeladen.

Falk Rehwagen, Dresden, hat sich bereit erklärt, die Vorbereitungen für das Programmierertreffen zu übernehmen. Alle bekannten und erreichbaren Autoren eines GEOS Programms beider Systeme sollten inzwischen eine Einladung von ihm erhalten haben.

Sollte jemand noch nichts erhalten haben, aber trotzdem teilnehmen wollen, bitte umgehend bei der GUC Zentrale in Dorsten melden!

Wer am Programmierertreffen teilnehmen möchte, muß bei der Anmeldung den **Top 4** wählen.

Dieses Treffen soll dem Erfahrungsaustausch und Meinungsaustausch untereinander dienen. Weitere Punkte können sein: GUC Unterstützung der Autoren, Vermarktung von Programmen.

Beginn: nach der Anreise am Freitag nachmittag ab ca. 15:00 Uhr. Ein genauer Zeitplan wird noch erstellt.

Das JHT selbst beginnt dann am Samstag vormittag, so wie die Anreise der Teilnehmer erfolgt. Ein festes, zeitliches Programm wollen wir in diesem Jahr nicht durchführen.

Neben dem bereits erwähnten Produkt-Präsentationen, der "Geos Messe", sind jedoch einige Workshop geplant: BTX, GeoBox, AOL.

Wir werden versuchen, eine AOL Live Diskussion mit amerikanischen Geos Freunden zu organisieren.

Daneben wird es sicherlich wieder, wie in den vergangenen Jahren, viele Diskussionsrunden, Gespräche, und vieles anderes mehr geben ...

Weiterhin werden die eingesandten und mitgebrachten Resultate des "GEOS Programmierwettbewerbs" vorgestellt werden. Die anwesenden JHT Teilnehmer werden das beste Programm wählen; je System (Geos 64/128 und PC) hat der GUC einen Preis in Höhe von 500 DM als GUC-Einkaufsgutschein ausgeschrieben.

Die Programmierer wurden in der Einladung zum GPT über diese Ausschreibung informiert.

Abschließend bleibt noch die Messe. Den bekannten GEOS Anbietern und Gruppen haben wir angeboten, kostenlos ihre GEOS Produkte zu präsentieren. Nur An-/Abfahrt und Übernachtung müssen sie, wie alle anderen Teilnehmer auch, selbst bezahlen.

Sollten wir hier jemanden aus Versehen übersehen haben, bitte so schnell wie möglich bei der GUC Zentrale in Dorsten melden.

Durch die aktive Teilnahme der GEOS Anwender wird auch das JHT '95 sicherlich wieder ein interessantes Ereignis werden. Wir freuen uns schon darauf -- sehen wir uns in Oer-Erkenschwick ???

Thomas Haberland

Tagungsadresse:

Bildungsstätte "Salvador-Allende-Haus" (SBZ), Haardgrenzweg 77, 45739 Oer-Erkenschwick, Tel.: 02368-69060, FAX: 02368-690666.

Datum: 08. + 09./10. Dezember



GUC: Clubseiten

Die Teilnahme an dem Treffen kann ausschließlich unter den mit Top 1 bis Top 6 angegebenen Möglichkeiten gewählt werden. Kombinationen der Top's sind möglich. Die Anmeldung muß unbedingt schriftlich erfolgen.

Anmeldeschluß ist der 31.10.95.

Die Tagungsgebühr muß vorab bezahlt werden, dazu stehen die üblichen Alternativen im Geos User Club zur Verfügung: Bar, Scheck, Überweisung, Lastschrift. Schecks und Lastschriften werden erst nach dem 31.10.95 eingelöst!

Für jede teilnehmende Person ist eine separate Anmeldung auszufüllen!

Anmelde-Vordruck siehe GUP 41!

- Top 1:** Sa. 10.00 - So. 15.00 eine Übernachtung im 2 oder 3 Bett-Zimmer
Mahlzeiten: Mittag, Kaffee, Abend, Frühstück, Mittag
DM 110,-
- Top 2:** Sa. 10.00 - Sa. 22.00 keine Übernachtung
Mahlzeiten: Mittag, Kaffee, Abend
DM 40,-
- Top 3:** Sa. 10.00 - Sa. 22.00 nur Tagungsteilnehmer
Mahlzeiten: keine
DM 20,-
- Top 4:** Fr. 17.00 - Sa. 10.00 eine Übernachtung im 2 oder 3 Bett-Zimmer
Mahlzeiten: Abend, Frühstück
DM 65,-
- Top 5:** So. 15.00 - So. 17.00
Mahlzeiten: Kaffee
DM 6,-
- Top 6:** So. 17.00 - Mo. 10.00 eine Übernachtung im 2 oder 3 Bett-Zimmer
Mahlzeiten: Abend, Frühstück
DM 65,-

GUC Clubsystem notwendige Erweiterung

Schon seit einiger Zeit gibt es neben dem Geos User Club mit seinen Regional- und Ortsgruppen weitere GEOS Anwendergruppen. Diese sind zum Teil aus dem Geos User Club hervorgegangen (VGA Köln, GIG Süd, u.a.), aber auch aus alleiniger Leistung begeisterter GEOS Anwender entstanden (GeoClub, GeoHolic u.a.).

Vor allem in den Datenmedien GeoBox, GeoHolic und BTX sind mehrfach Anregungen an uns herangetragen worden, daß der Geos User Club sich der Aufgabe eines "Dachverbandes für alle GEOS Anwendergruppen" annehmen soll.

Wir, der Geos User Club, wollen uns dieser Aufgabe stellen. Mit in die selbst gestellten Ziele des Geos User Club soll die "Organisation eines Dachverbandes für GEOS Anwendergruppen" aufgenommen werden.

Der Dachverband soll nicht nur national sondern auch international tätig werden.

Dazu bedarf es einer Ergänzung des Clubsystems.

Wir möchten zu diesem Thema Eure Meinung und Vorschläge zur notwendigen Erweiterung des Clubsystems sammeln. Schreibt bitte direkt an die GUC Zentrale.

Jürgen Heinisch



40. Regional- treffen in Hannover

Am 16.09.1995 war es wieder mal soweit. GUC-Regiozeit hier in Hannover.

Für 4 Gäste und 15 Mitglieder war an diesem Nachmittag unser Thema "Computer" wieder der Mittelpunkt. Die mitgebrachten 5 PC und der eine C128 wurden intensiv genutzt.

Geos unter der aktuellen Version von Windows 95 wurde gezeigt. Die Verbindung zwischen dem C128 und einem PC machte leider ungeahnte Schwierigkeiten, wird aber noch klappen. Unsere neue Mailboxsoftware wurde intensiv gezeigt und diskutiert. Die Programme von der neuesten PC-PD-Disk des GUC konnten betrachtet und angewendet werden.

Noch ein paar Worte zu unseren Gästen: Überraschend hat uns Rene Schwarte, der Leiter der Regio Sachsen, besucht und erlebte so mal ein niedersächsisches Treffen. Aus einem weiteren Gast, Uwe Fischer aus Bielefeld ist inzwischen ein Regiomitglied geworden. Für Geos ist halt kein Weg zu weit!

Insgesamt ein interessanter Computer-Nachmittag, der uns viel Freude und Spaß gemacht hat.

Unsere Treffen-Termine für 1995:

14.10., 11.11.
und 09.12.

Neue Geobox 3: 0511 / 85 28 38

Kontakte über:

Hans-Dieter Kratzel

(Tel., BTX & FAX: 05084 / 76 47)

Rolf Windgasse

(Tel. & BTX: 0511 / 8 09 12 19)

Olaf Dzwiza (Mailbox-Sysop)

(Tel. & BTX: 0511 / 81 79 59 - 0002)



Das Herbsttreffen der Regio Baden ist am Sonntag, dem 29. Oktober 1995 ab 10.00 Uhr in Achern, Gasthaus Lamm. Der Anfahrtsweg mit Auto ist auf der unten abgebildeten Planskizze ersichtlich. Vom Karlsruher Hbf. ist Mitfahrgelegenheit möglich.

Die Skizze kann auch bei der o.g. Adresse angefordert werden.

Bitte bei Karl Heinz melden, wer ab Hbf. Karlsruhe mit dem Auto mitgenommen werden will. Gäste aus anderen Regionen sind, wie immer, herzlich willkommen.

Am Samstag, dem 25. November 1995, ab 14.00 Uhr ist das letzte Treffen im Jahre 1995 in Karlsruhe im Südster, Karlsruhe-Dammerstock.

Auch hier ist jeder herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden Gast.

Eberhard Müller

Kontakt:

Karl Heinz Günter
Im Hohengrund 2
76229 Karlsruhe
Tel. 0721/462941 BTX 001

BTX: Regio Baden in *GEOS#

GeoHolics BOX Karlsruhe
0721/497684 (24 h online)



Hinweis: auch die anderen Regios sind herzlich eingeladen, mal etwas in der Geos User Post zu bringen! Auf Wunsch Hilfestellung bei mir.

Thomas Haberland



Geoworks & GUC einmal aus einer anderen Sicht

Mit diesem Artikel möchte ich einmal etwas schildern, was ich in der heutigen Zeit nicht für selbstverständlich halte:

Ich wurde plötzlich und ohne Vorwarnung durch einen Aderverschluss im Gehirn aus dem „normalen“ Leben geholt. Nachdem es zu Anfang nicht so aussah, kann ich aber trotz Lähmung der Arme und Beine und des Gesichtes wenigstens wieder tagsüber im Rollstuhl sitzen. Auch meine Sprache ist weg.

Ich habe die Regionalgruppe Hamburg mitgegründet, und war der erste, der sich damals einen 286'er PC und Geoworks gekauft hat.

So lag eigentlich nichts näher, als den PC wieder in Betrieb zu nehmen. Es gestaltete sich zu Anfang recht schwierig, das zu bewerkstelligen, kann ich doch keine Maus o.ä. bedienen. Da mein Kopf aber noch eingeschränkt beweglich ist, lag es nahe, dies auszunutzen. Über die Krankenkasse wurde ein Gerät angeschafft, mit dem ich einige Tasten des PC mit Schwierigkeiten benutzen konnte. So begann ich auf der DOS-Ebene (denn nur das ging) zu arbeiten.

Viele Programme blieben mir dadurch verschlossen. Als ich etwas besser zuwege war, sah und testete ich ein anderes Hilfsmittel, das mit einem Laser arbeitet, fand es gut und nun mußte nur noch die Krankenkasse überzeugt werden, das alte Gerät zurückzunehmen und das neue anzuschaffen. Nachdem dies endlich bewilligt und abgeschlossen war, eröffnete sich mir eine neue/alte Welt.

Das Gerät ersetzt die erweiterte PC-Tastatur und wird über einen am Kopf angebrachten Diodenlaser bedient. Da es alles kann was eine „normale Tastatur“ auch kann, lag nichts näher als wieder mit Geos zu liebäugeln.

Mit der Hilfe von Freunden aus der Regio Hamburg (Hartmut Lüdtko und Thomas Dreetz) wurde mein alter 286 mit 40 MB HD und DOS 5.0 aufgerüstet. Zuerst auf einen neuen 386DX40 Motherboard, 4 MB RAM mit 40 MB HD über einen 486DLC 33 Board zu jetzt einem 486DX2/66, mit 8 MB, single-speed CD-ROM, 2 Festplatten a 100 MB und Novell DOS 7 mit seinem hervorragenden TaskSwitcher.

Da ich von damals nur das Geos 1.2 hatte und gerne auch die Version 2.0 haben wollte, erkundigte Hartmut sich bei digitO nach einer günstigen Updatemöglichkeit. Da digitO uns die originale v2.0 zum Preis von 399 DM anbot, entschloß ich mich, die englische Version 2.01 für 200 DM beim

GUC zu kaufen, bekomme ich doch nur 150 DM Taschengeld im Monat. Als Jürgen Heinisch von meiner Situation erfuhr, bot er netterweise an, mir die deutsche Version 2.01 für den Preis der englischen Fassung zu überlassen.

Nun konnte ich richtig loslegen. Doch gab es bei Geoworks 2.01 noch Schwierigkeiten. Texteingaben über die Tastatur klappten hervorragend, aber die mit 'F4' einschaltbare Tastaturmaus bewegte sich wegen der nur kurzen Impulse meiner Tastatur sehr langsam.

Hier konnte ein User aus dem GeoBoxNet helfen. Yasuo Katto, dem Hartmut von mir und dem Problem erzählt hatte, änderte mit Hilfe des SDK den Tastaturtreiber, so daß der Mousezeiger nun flott über den Bildschirm läuft und Geos auch für mich gut zu bedienen ist.

Auch CrossPoint, und damit auch die DFÜ, hielt bei mir Einzug, und mit einem 14.400 Baud-Modem kann ich ziemlich aktiv wieder am Geoworks- und am Clubleben teilnehmen, machen doch bereits über 18 Mitglieder der Regio Hamburg DFÜ z.B. über die CONNECT-Mailbox. Mailboxing (DFÜ) war etwas Neues für mich, aber ich fuchste mich ein. Nun kann ich mich auch mit Geos Mitgliedern in der ganzen Welt schreiben.

Ich fand auch wieder großen Gefallen an unseren Regiotreffen, zu denen ich fast jedesmal gefahren werde und kann wieder rege am Clubleben teilnehmen. Ich nehme dann meine Lasertastatur mit und kann mich mit meinen Freunden unterhalten.

Übrigens erstelle ich für unsere Regio Zeitung GEOS LIVE die BTX-Seiten für GEOS 64/128 und Geoworks. So bin ich trotz meiner schweren Behinderung wieder im Club integriert.

Für meine Tastatur machte ich der Herstellerfirma auch schon Verbesserungsvorschläge. Dies gefiel der Firma wohl so gut, daß sie mich eingeladen hat, auf der Reha-Messe in Düsseldorf im Oktober diese Tastatur vorzuführen.

Nun steckte ich natürlich etwas in der Patzsch da ich es unter Windows vorführen sollte. Verständlicher Weise paßt mir das nicht und ich überzeugte die Firma, dafür mein Geos mitzunehmen und die Tastatur darunter vorzuführen.

So ist es gleich eine (kostenlose) Werbung für Geoworks. Ich hoffe, auf der Messe oft darauf angesprochen zu werden, damit ich kräftig Werbung für Geoworks, den Geos User Club und für die Regio Hamburg machen kann.

Cay-Ulf Hannich

2:240/5860.9 230:238/0.13 54:494/1513



Wir über uns

Heute möchten wir einmal die Gelegenheit ergreifen und uns noch einmal vorstellen.

Die Regio Hamburg besteht seit November 1990. Unsere RegioMitglieder pflegen einen intensiven Kontakt untereinander - persönlich, per Telefon, Brief, DFÜ, und BTX. Hilfe bei Soft- und Hardwareproblemen gibt es meistens direkt und schnell von Mitgliedern, die in der Nähe wohnen.

Wir stehen in festem Kontakt durch die regio-eigenen Rundendisks für C64/128 und PC. Jeden dritten Samstag im Monat treffen wir uns im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Barsbüttel. Viel zu sehen gibt es dort allemal. So sind wir mit einer kompletten C64 Clubanlage und einem vollständigen PC 386, der im Selbstbau entstanden ist, gut ausgerüstet. Wer will kann auch mit dem PC Scanner seine Grafiken bearbeiten. In unseren letzten Workshops konnten wir eine Soft- und Hardwarekombination zusammenstellen, mit der es ein leichtes ist, Texte und Grafiken zwischen C64 und PC hin- und herzutauschen.

Jeden Monat erstellen wir in Zusammenarbeit mit der Regio Berlin eine eigene Regio-Zeitschrift, die GEOS LIVE. Diese ganzen Aktivitäten sind natürlich nicht ganz ohne Geld zu bewerkstelligen, so haben wir einen Monatsbeitrag von 6,- DM und jedes Mitglied bekommt für jede Teilnahme am Treffen noch 2,- DM vom Beitrag zurück, da wir dann kein Porto für die Zeitung ausgeben müssen.

Unsere Mitglieder sind zwischen 13 und 75 Jahre jung. Örtlich gesehen sind wir ganz und gar nicht auf Hamburg beschränkt. Wer einen Blick in unsere Mitgliederliste wirft wird dort Orte wie Oldenburg, Tormesch, Uetersen, Flintbek, Cuxhaven, Lübeck, Burg/Fehmarn oder sogar Sonnenbühl finden. So haben wir uns also in keiner Weise auf eine bestimmte Umgebung beschränkt. Jeder der will und Mitglied im Hauptclub ist kann und darf bei uns mitmischen.

Wer Interesse hat, kann uns gerne besuchen, und für 2 DM in Briefmarken schicken wir Euch ein kostenloses Exemplar unserer Clubzeitung. Vielleicht sehen wir uns ja auf einem der nächsten Treffen.

Sabina Koschlig
Richtweg90a
21502 Geesthacht
Tel. 04152/76785



64: Neue Programme

'64net' ist da

Eines will ich diesem Bericht gleich einmal vorwegstellen: "64net" gibt es schon länger in verschiedenen BETA-Versionen, mit einigen davon habe ich auch bereits gearbeitet. Nun hat mich in der ersten Septemberwoche die neueste Version 1.8255 erreicht, die ganz frisch aus Australien zu uns ruher kam; Erstellungsdatum ist der 30.08.1995.

Aufgrund der Kürze der Zeit vom Erhalt dieser Version, welche die aktuelle Verkaufsfassung darstellt, bis zum Redaktionsschluss der GUP, konnte ich nicht alles testen und probieren, was "64net" so alles ermöglicht. Daher erfolgt der eigentliche große Arbeitsbericht zu dieser Software erst in der nächsten GUP.

Hier nun schon einmal ein kleiner Funktionsüberblick und eine erste Wertung, die aber mehr aus den Vorgängerversionen resultiert:

"64net" ist eine PC-Software, die es ermöglicht, bis zu vier C64, C128 und sogar C65 an einen PC anzuschließen. Dazu wird ein Spezialkabel benötigt, welches vom Userport des Commodore-Rechners zu einem Druckerport des PC's (LPTx) führt. Auf Seite des C64 arbeitet ein kleines 1,5 kByte großes speicherresidentes Programm, auf PC-Seite die eigentliche Netserver-Software.

Hauptfunktion dieser Software ist die Steuerung des direkten Festplattenzugriffs vom C64 auf den PC. "Direkt" deshalb, weil die Festplatte des PC als echtes Laufwerk (Device 7, oder wahlweise eine andere Einstellung) angesprochen werden kann und alle normalen Commodore-Floppy-DOS-Operationen ausgeführt werden können.

Das ist noch nicht alles: Hinzu kommt der Zugriff auf die weitere Peripherie des PCs: Diskettenlaufwerke und CD-ROM, das heißt, daß man unter 64net nur mit einem einfachen Kabel jederzeit sofort lesend auf ein CD-ROM-Laufwerk zugreifen kann, dies wird ebenso wie die Festplatte als "echtes" C64-Laufwerk behandelt. Dabei versteht es sich dann fast von selbst, daß die weit verbreiteten D64-Diskimages voll unterstützt werden.

Und nun die Frage: Was macht das Ganze in der Geos User Post?

"64net-GEOS" ist eine Anpassung, die hier in Deutschland von Falk Rehwagen geschrieben wurde und mit "64net" im Bundle vertrieben wird. Diese Zusatzsoftware erlaubt den vollen Einsatz der Netzwerksoftware auch unter GEOS. Die Festplatte und das CD-ROM-Laufwerk des PC stehen also für GEOS 64/128 voll zur Verfügung. Ebenso, wie man einen man PC angeschlossenen Drucker direkt unter GEOS nutzen kann, doch dazu in der nächsten Ausgabe mehr.

Nicht nur GEOS wird unterstützt: Auch für GoDot, dem Imageprozessor von Arndt Dettke und Wolfgang Kling, gibt es Treiber, so daß z. B. PCX-Dateien direkt von der PC-Festplatte in den C64 geholt und konvertiert werden können!

Insgesamt finde ich den Leistungsumfang dieser Software "erschlagend". Unterstellt man einmal, daß viele C64/128-User

bereits einen PC haben und vergleicht den Preis von "64net" im Einsatz als Massenspeicher mit dem Preis von der edlen CMD-Hardware, so mag der zunächst recht hoch angesetzt erscheinende Preis doch wiederum in einem angemessenen Rahmen sein. Auf jeden Fall halte ich "64net" für eine der innovativsten Softwareentwicklungen der letzten Zeit.

Warum eigentlich "64net"?

Da bis zu 4 Rechner gleichzeitig am PC angeschlossen werden können und direkten Kontakt über die Serversoftware herstellen können, entsteht gleichzeitig eine Netzwerkfunktion der Rechner.

Wer die Software testen will, kann eine eingeschränkte Demoversion in der GeoBox 3 kostenlos downloaden. Die Mailbox ist unter der Rufnummer 0511/852838 (8n1, 300-14400bps) täglich von 18.00 bis 8.00 Uhr erreichbar, siehe Bericht der Regio Hannover an anderer Stelle in dieser Ausgabe. In dieser Demoversion funktioniert alles, was auch in der Vollversion möglich ist, nur kann auf die PC-Festplatte nur lesend zugegriffen werden.

Olaf Dzwiza

Produkt Info

Name:	64net Performance Client/Server
lauffähig unter:	Geos 64 & 128 ab v2.0, MS-DOS u. kompatible
Voraussetzung:	C64, C128, C65 und PC ab 80286, ein Verbindungskabel, (Bauanleitung enthalten) für GEOS Betrieb: RAM!
Preis:	109 DM (GUC: 98,1 DM)
Kabel:	40 DM (1,2 m lang) (länger auf Anfrage!)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

CMD News

Kurz vor Fertigstellung erreichten uns zwei bemerkenswerte CMD-Infos:

CMD's Reaktion auf Kritik

Per Fax teilte uns CMD mit, daß man aufgrund eines Artikels von Herrn Gaida und den anschließenden Lügen betreffend CMD in der GUP 41 keinen Kontakt mit dem GUC und den von ihm betreuten Geos Anwendern mehr wünscht. Auch erhält der GUC keine CMD Produkte mehr.

Insgesamt sind die Aussagen im Fax ein Schlag ins Gesicht aller Geos Anwender. Bezüglich der dort getroffenen Falschaussagen werden wir noch mit CMD einiges klären müssen. **Fazit:** es ist wirklich traurig, wie eine Firma auf Kritik reagiert. Auch der eindeutig auf den GUC gemünzte und mit verdrehten Halbwahrheiten gefüllte Artikel in der Commodore World ist in diesem Zusammenhang bedeutsam. Schade, daß eine Firma nur auf eine Seite hört und keine objektiven Infos von mehreren Seiten einholt. Mit uns hat CMD über gar nichts geredet!

10 und 20 Mhz CPU

Laut aktuellen News arbeitet CMD an einer neuen CPU für den C64, die mit 10 bzw. 20 Mhz getaktet sein soll. Preis demnach: \$150 bzw. 199 Dollar. Mehr dazu sobald es bekannt wird.

Thomas Haberland

TopDesk 128 v3.0

Es ist soweit, der BetaTest für TopDesk 128 V3.0 ist sehr bald abgeschlossen und die Software in Kürze lieferbar!

Viele Neuerungen wird es geben:

- Farbauflösung mit 8*2 Pixeln, deshalb trotz Farbe keine grobe Grafik
- Window-Handling wie unter PC-Windows:
- superschneller Auf- und Abbau
- automatisches Platzieren (einstellbar)
- Scrollbalken-Funktion
- kein horizontales Scrollen mehr notwendig, da Files im Fenster automatisch platziert werden
- gleichzeitige Anzeige von bis zu 44 Dateien in einem Fenster
- Fensterstand kann gespeichert werden, so daß beim Start von TopDesk 128 entsprechende Fenster automatisch geöffnet werden (Funktion wie unter 'RAM-DESKTOP')
- schneller Programmaufruf über Datei-Auswahlbox für alle Filetypen im Menü
- Partitionwechsel und Direktaufruf von CMD-Move über Menü
- schnelle und komfortable Einstellung von Drucker- und Eingabtreibern
- Starten von Basic-Prog. möglich
- Rücksprung zu Basic ohne ReBoot-Möglichkeit = vollständiger Reset

... und noch viele Kleinigkeiten und Verbesserungen.

Wolfgang Grimm

Produkt Info

Name:	TopDesk 128 v3.0
lauffähig unter:	Geos 128 ab v2.0
Voraussetzung:	C128 + VDC-Erweiterung
Preis:	25 DM (GUC: 22,5 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

Anmerkungen

Nach Angaben des Autors ist TopDesk 128 v3.0 ab Anfang Oktober lieferbar, nach Beendigung des Beta Tests. Ein "Update" wird es nicht geben.

Achtung: um TopDesk 128 v3.0 benutzen zu können, sind VDC 64k RAM erforderlich!

Eine spezielle Version TopDesk 64 v3.0 ist in Arbeit. Fertigstellung ist aber noch unbekannt; nach Aussage des Autors, Wolfgang Grimm, soll es aber nicht mehr lange dauern ...

Ein ausführlicher Test der neuen Versionen wird nach Fertigstellung erscheinen.

TopDesk v3.0 basiert auf den originalen TopDesk Quelltexten und ist nach wie vor © by Knupe, Ciprina, Bonse und Goehrke. Erweiterungen sind © by Wolfgang Grimm.

Thomas Haberland



Fiedlers Utilities

Die Produkte von Performance Peripherals Europe werden seit längerem auch vom GUC vertrieben. Nach der ersten Diskette, eine Sammlung verschiedener Geos-Programme, wurden inzwischen weitere Disketten angeboten.

Das vorliegende Produkt "PPE Collection 2" mit den Untertitel "Fiedlers Utilities" ist ebenfalls eine Zusammenstellung verschiedenster Geos-Programme. Bei uns dürfte Nate Fiedler durch viele Programme bereits bekannt sein. Insgesamt sind auf der einseitig bespielten Diskette 25 Programme enthalten. Die deutschen Anleitungen befinden sich als GeoWrite-Files mit auf der Disk. In der Regel arbeiten alle Programme auch mit Geos 128, allerdings nur auf dem 40-Zeichenbildschirm. Abweichendes dazu werde ich bei den einzelnen Programmen erwähnen.

Die Programme habe ich auf einem 128D (Blech) mit 1571, 1581 und RAM 1581 (1 MB Commodore-REU) unter Geos 64 und 128 getestet.

Chaos

Dieses Programm stellt auf dem Bildschirm verschiedene Dreiecke dar. Die Dreiecke werden durch Zufallszahlen erzeugt. Ansonsten hat dieses Programm keinerlei Nutzen.

DeleteHFF

Mit diesem Programm kann man aus GeoWrite-Dokumenten die Kopf- und/oder Fußzeilen und einzelne Seiten löschen. Allerdings bleibt ein eventuelles Seitenende-Kennzeichen (Linie auf dem Bildschirm erzeugt durch C-1) erhalten. Dies hat aber keinerlei Einfluß auf die Verwendbarkeit des Dokuments.

DirPrint

Wie der Name schon sagt, druckt dieses Programm das Directory einer Diskette aus. Dabei kann zwischen Draft- und NLQ-Druck gewählt werden. Das Directory wird einspaltig gedruckt. Zusätzlich werden Diskname, Drivetype, die Kapazität der Diskette und der verbliebene freie Platz auf der Diskette ausgegeben. Das Programm hat aber einen kleinen Schönheitsfehler. Es werden immer 16 Zeichen des Filenamens gedruckt. Ist der File-Name kürzer, werden die Stringende-Kennzeichen (Zeichencode:

\$A0) mit ausgedruckt. Dadurch erscheint der Ausdruck ein wenig unübersichtlich.

DisBAM

Mit diesem Programm kann man sich die Blockbelegungstabelle (BAM) einer Diskette grafisch anzeigen lassen. Das funktioniert mit allen Laufwerkstypen. Allerdings kann man aus dieser Anzeige nichts konkretes ablesen. Man erhält lediglich einen Überblick, wieviel etwa noch frei ist.

DiskProtect

Mit diesem kleinen Programm kann man seine Disketten zu Boot-, Haupt- oder normale Disketten machen. Zumindest unter Desktop kann man so seine Dateien vor versehentlichem Löschen schützen, weil auf Boot- bzw. Hauptdisketten das Löschen von Dateien nur über das Ablegen der Datei auf dem Rand möglich ist.

EggTimer2

Dieses Hilfsmittel stellt einen Kurzzeitwecker dar. Man kann eine Zeit zwischen 1 Minute und 23 Stunden 59 Minuten eingeben. Ist diese Zeit abgelaufen, ertönt ein Signalton.

Das Programm selbst arbeitet nur auf dem 40 Zeichenschirm. Doch wenn die Zeit eingestellt ist, ertönt der Signalton auch, wenn man bei Geos 128 im 80 Zeichenmodus weiterarbeitet. Auch unter TopDesk konnte ich entgegen einem Hinweis auf der Diskette keine Probleme feststellen.

FileLock

Um Dokumente vor unbefugter Benutzung zu schützen, können diese mit Hilfe von FileLock mit einem max. 4-stelligen Passwort versehen werden. Dies geschieht dadurch, daß der Zeiger auf die vom Dokument benötigte Applikation auf FileLock gestellt und anschließend ein Passwort abgefragt wird. Erst durch Eingabe des korrekten Passwortes wird der Zeiger wieder auf die richtige Applikation eingestellt und das Dokument kann normal benutzt werden.

FindFile

Dieses DeskAccessory ermöglicht das Suchen eines Files auf einer Diskette. Dabei kann auf drei Laufwerken gesucht werden.

Man gibt in der Eingabezeile einen Filenamen ein und drückt Return. Dabei kann als Wildcard auch das "*" Zeichen verwendet werden.

Anschließend erhält man bis zu 9 Files, die dem eingegebenen Namen entsprechen mit Desktop-Seite und Position darin an-

FindFile utility by Nate Fiedler

Drive: B Disk: RAM 1581

Drive Disk Done

Enter file name:

R*

File name:	page:	position:
RamProcess	1	6
RamHardCopy 64	1	8

gezeigt. Das ist besonders bei vielen Files auf Diskette recht nützlich. Für Geos 128 gibt es auch eine spezielle 80-Zeichen-Version des Programms auf der Diskette. Siehe Bild.

In der Anleitung wird darauf hingewiesen, daß es mit FindFile Probleme bei der Verwendung von TopDesk gibt. Während meiner Testreihen sind diese Probleme aber nie aufgetreten. Alles hat hervorragend funktioniert.

geoDump

Dieser einfache Speichermonitor wurde als Hilfsmittel programmiert. Damit kann man aus jedem Programm heraus den Inhalt des Rechner-RAM anzeigen lassen. Allerdings besteht keine Möglichkeit, irgend etwas zu manipulieren oder zu ändern.

HeaderEditor

Zum Editieren der Einträge im Infoblock eines Files (Filename, Filetyp, usw.) dient dieses Programm. Bei der Nutzung des Programms sollte man aber genau wissen, was man in einem Info-Block verändert, da es passieren kann, daß das bearbeitete File hinterher nicht mehr gelesen werden kann.

LookScreen

Mittels LookScreen kann ein gewisser Schutz vor unbefugter Benutzung des gerade laufenden Systems erreicht werden. Das ist besonders dann von Nutzen, wenn man mal kurz vom Computer weg gehen muß. Als Hilfsmittel kann das Programm aus jeder Anwendung heraus gestartet werden. Anschließend muß ein maximal 4-stelliges Passwort eingegeben werden. Jetzt kann nur weitergearbeitet werden, wenn das richtige Passwort erneut eingegeben wird. Es wird dann auch angezeigt, ob jemand versucht hat, mit dem System weiterzuarbeiten.

Dieser Schutz läßt sich allerdings durch ein RESET und anschließendes RBOOT umgehen.

Login

Das Programm Login kann als System-schutz effektiv eingesetzt werden. Als selbststartendes Programm wird es auf die Bootdiskette kopiert. Beim Booten wird man nun immer nach zwei bis zu 14-stelligen Passwortern gefragt. Werden diese nicht korrekt eingegeben, kann man Geos nicht mehr booten. Da das Programm nur im 40-Zeichenmodus mit Geos 128 arbeitet, ist sein Einsatz hier wenig sinnvoll.

File name:	Konfigurieren 64	<div>Save</div> <div>Undo</div> <div>Next</div> <div>→Buf</div> <div>←Buf</div>
File type:	USR	
GEOS type:	AUTO_EXEC	
Structure:	ULIR	
Start addr:	0406	
End addr:	0405	
Exec addr:	0408	
Permanent:	Configure U2.1	
Author/Disk:	BSW/Jim Collette	
Parent Appl:		
Write Protect:	Off	
Size in blks:	0059	
Time & Date:	93/10/27 16:11	



64: Fiedler Utilities

LockScreen

by Nate Fiedler

Locked... Enter code:

NewSysErr

Dieses selbststartende Programm verändert die System-Error-Routine des Geos-Kernal. Tritt jetzt ein Systemfehler auf, wird das System automatisch durch ein REBOOT neu gestartet. NewSysErr arbeitet uneingeschränkt sowohl mit Geos 64 und Geos 128, hier auch im 80-Zeichenmodus.

NoPictures

Dieses Programm hat laut Anleitung drei Funktionen. Es soll zwei GeoWrite-Dokumente verbinden, oder ein Dokument in zwei Dokumente splitten und ungenutzte (gelöschte) Photoscraps in Write-Dokumenten wieder herstellen. Ehrlich gesagt habe ich auch nicht verstanden, was der letzte Punkt bedeuten soll. Insgesamt gesehen kann gesagt werden, daß dieses Programm nicht zu gebrauchen ist. Erst einmal arbeitet es nur mit Write-Dokumenten der Klasse V2.1. Zum anderen funktioniert bei diesem Programm nur der Punkt zum verbinden von zwei Dokumenten.

PatchConvert

Hier handelt es sich um ein recht nützliches Programm. Das Programm Convert 2.5 dürfte in der Dfu-Szene hinlänglich bekannt sein. Es dient zum Konvertieren von Dateien aus Dfu nach Geos. Mit Patch-Convert wird Convert 2.5 so verändert, daß die beim Konvertieren lästigen Abfragen und Meldungen wie z.B. "Soll xy konvertiert werden?" nicht mehr erscheinen. Damit geht die Konvertierung erheblich schneller und flüssiger von der Hand.

Pointer128

Dieses selbststartende Programm arbeitet nur mit Geos 128 zusammen. Es verändert das Aussehen des Mauszeigers in beiden Bildschirmmodi. Wird es auf die Boot-Disk kopiert, stehen die neuen Pfeile nach dem Booten sofort zur Verfügung.

RAM-Test

Mit diesem Programm kann eine RAM-Erweiterung auf eventuelle Fehler überprüft werden. Dabei geht der gesamte Inhalt der RAM verloren. Außerdem taucht bei der Rückkehr zum Desktop ein System-Error auf, so daß Geos neu gebootet werden muß.

EggTimer by Nate Fiedler

Hours:

00

Minutes:

01

Set

Quit

Nach dem Test werden nur die Testdurchläufe und die Anzahl der gefundenen Fehler angezeigt.

Ich persönlich halte die Testprogramme von J. M. Groß (werden bei einer REU-Aufrüstung von ihm mitgeliefert) für besser. Diese sind zwar reine BASIC-Programme, man erhält aber genauere Angaben darüber, was für ein Fehler an welcher Stelle in der RAM aufgetreten ist.

Redirect

Zum wiederherstellen defekter Directories von Geos-Disketten kann dieses Programm benutzt werden. In der Anleitung wird ausdrücklich erwähnt, daß dies nicht immer klappt. Man sollte sich also genau an die Anleitung halten und alle noch lesbaren Files vor der Verwendung von Redirect auf eine andere Diskette kopieren. Ansonsten kann noch mehr Datenverlust auftreten.

SaveWiz

Dieses selbststartende Programm verschiebt den GeoHexer-Code in der REU so, daß der GeoHexer nach einem RBOOT sofort zur Verfügung steht. Das funktioniert hervorragend mit Geos 64. Das Programm läuft zwar auch im 80-Zeichenmodus von Geos 128, allerdings funktioniert hier nach einem RBOOT der Hexer nicht mehr. Hier scheint eine Inkompatibilität zum deutschen Geos 128 vorzuliegen.

Scrn80Grab

Wie der Name des Programms schon sagt, läuft es nur auf dem 80-Zeichenbildschirm. Mit Scrn80Grab wird der aktuelle 80-Zeichen-Bildschirm als Photoscrap abgespeichert. Da das Programm über das geos-Menü aufgerufen wird, sind aber keine Menüs oder Dialogboxen darstellbar.

Sysinfo

Mit diesem Programm kann man sich aktuelle Systeminfos auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Es wird als Hilfsmittel über das geos-Menü aufgerufen und arbeitet mit Geos 128 auch im 80-Zeichenmodus.

UnMakeGeos

Dieses kleine Tool macht aus einer Geos-Diskette eine Nicht-Geos-Diskette. Das kann nützlich sein, wenn der Borderblock entfernt werden soll.

BlackOut

Ein einfacher Bildschirmschoner für Geos 128 in beiden Modi liegt mit diesem Programm vor. Nach der Eingabe einer Zeit in Minuten wird der Bildschirm schwarz geschaltet. Zurück kommt man durch einen Tastendruck oder klicken mit der Maus.

BlackOut+

Hierbei handelt es sich ebenfalls um einen Bildschirmschoner, der aber nur mit Geos 64 läuft.

Neue Versionen!

Inzwischen gibt es von der PP-Collection 2 Diskette eine neue Version. Das wesentlich neue ist, daß alle Programme bis auf EggTimer2 jetzt im 80-Zeichenmodus laufen. Von der Funktion her hat sich bei den einzelnen Programmen nichts geändert.

Es sind auch ein paar Programme dazugekommen. Diese arbeiten ebenfalls im 80-Zeichenmodus.

EggTimer

Hier handelt es sich um das selbe Programm wie EggTimer2, so daß ihr dort nachlesen könnt. Der einzige Unterschied den ich festgestellt habe ist, daß diese Version auch auf dem 80-Zeichen-Bildschirm arbeitet.

FancyStart

Als erstes Auto_Exec-File sollte dieses Programm auf die Boot-Diskette kopiert werden. Dann wird während gebootet wird ein farbiger Begrüßungsbildschirm angezeigt. FancyStart kann mit Geos64 und Geos 128 uneingeschränkt genutzt werden.

Particle

Dieses Programm soll QuickMove, welches mit einer HD geliefert wird ersetzen. Es dient zum Wechseln der Partitionen auf der Festplatte. Da ich aber keine HD besitze, konnte ich es nicht auf seine Funktion testen. Ich habe lediglich festgestellt, daß nach dem Start eine Dialogbox erscheint, die mitteilt, daß keine HD gefunden wurde. Anschließend kommt man zum Desktop zurück. Mit Geos 64 konnte ich dabei keinerlei Probleme feststellen, bei Geos 128 gab es bei der Rückkehr zum Desktop einen Systemabsturz. Das liegt wahrscheinlich wieder an einer Inkompatibilität zwischen deutschem und amerikanischen Geos 128.

PhotoPrint

Zum Ausdruck von Fotoalben dient dieses Programm. Es wird immer das erste Album auf der Diskette geöffnet und zum Drucken angeboten. Dabei kann gewählt werden, von welchem bis zu welchem Photoscrap des Albums gedruckt werden soll. PhotoPrint ist das erste mir bekannte Programm, das auch größere Photoscraps fehlerfrei ausdruckt.

AutoAlarm

Hier handelt es sich um ein Auto_Exec-File. Es bewirkt, daß automatisch die Alarmzeit im Geos-Kernal gesetzt wird. Diese muß aber vor dem Booten im Infoblock vermerkt werden. Wer täglich zur selben Zeit an etwas erinnert werden will, ist mit diesem Tool gut bedient. Das Hilfsmittel Wecker wird nicht mehr benötigt. Man kann aber auch jederzeit eine neue Weckzeit in den Infoblock eintragen und das Programm per Doppelklick starten.

Zusammenfassung

Ich halte es für eine gute Idee solche Programmsammlungen auf den deutschen Markt zu bringen. Viele der vorliegenden Programme gibt es in anderen Versionen bereits auf dem PD/SW-Markt. Außerdem sollte man sich vor dem Kauf beim Händler informieren, welche Version der Diskette angeboten wird.

Bei einem Preis von 35 DM, was pro Programm etwa 1,50 macht, scheint mir diese Diskette trotzdem etwas zu teuer.

Bestelladresse: GUC Dorsten.

Werner Weicht



Neue PD/SW-Programme für Geos

Immer wieder gibt es im PD/SW-Bereich für Geos neues zu berichten. Einige neue Programme sollen hier vorgestellt werden.

Font_it!

GeoWrite kann im Schrift-Menü nur die ersten 7 Fonts auf Diskette anzeigen. Wer kennt es nicht: Man schreibt einen Brief mit GeoWrite. Doch der gerade benötigte Font befindet sich als achter Font oder noch weiter hinten auf Diskette. Was bleibt: GeoWrite verlassen, die Reihenfolge der Fonts auf der Arbeitsdiskette tauschen und GeoWrite neu starten.

Mit dem Programm Font_it! ist dieses Problem jetzt für das deutsche Geos 64 gelöst. Das Programm kann als Hilfsmittel direkt aus GeoWrite heraus über das geos-menü gestartet werden. Nun hat man die Möglichkeit, einen oder mehrere Fonts, die weiter hinten auf Diskette stehen, mit einem der ersten 7 Fonts auf Diskette auszutauschen. Ab sofort kann dieser Font uneingeschränkt in GeoWrite benutzt werden.

RamProcess 2.0.32

(C) 1991 - 1993 by Stefan Milcke
(C) 1994 - 1995 by Gerd Boerrigter

Anzahl freier Blöcke : 00030

Patch Updater

Updater ist ein Programm, das zum automatischen Aktualisieren von geänderten Dateien dient. Für ein effektives Arbeiten unter Geos empfiehlt sich, auf einer RAM-Disk zu arbeiten. Nach dem Ende der Arbeitssitzung müssen die Dateien wieder auf Diskette gespeichert werden. In der Regel kopiert man die geänderten Dateien im Desktop auf eine Diskette. Da kann es schon mal vorkommen, daß eine Datei vergessen wird oder man kopiert eine Datei, die gar nicht geändert wurde.

Um diesen Vorgang zu automatisieren, wurde das Programm Updater geschrieben. Die aktuelle Vollversion ist V2.0. Updater v2.0 ist kommerzielle Software und wird z. B. auf der Disk "Spezial #1" vom Geos User Club vertrieben.

Das vorliegende Patch-Programm erzeugt die Version 2.1 von Updater. Folgende Verbesserungen ergeben sich daraus:

- unterstützt jetzt auch Topdesk Ordner,
- die Kopieroutine in Nativ-Mode-Partitionen von CMD-Geräten arbeitet jetzt fehlerfrei,
- die Routine zur Laufwerkstyperkennung erkennt nun alle Laufwerkstypen und die richtigen Kennungen von Gateway,
- die Laufwerks-Icons im Programm werden geändert.

Damit sind wohl alle Wünsche erfüllt, das Programm Updater in der Version 2.1 endlich ausgereift.

RamProcess V2.0

Seit etwa Mitte 1994 ist die Version 2.0 von RamProcess im Umlauf. Besonders unter Geos 128 traten damit aber einige Fehler auf. Jetzt liegt das neue RamProcess V2.0.32 vor. Es wurden alle bisher bekannten Fehler behoben, so daß diese Version als endgültig betrachtet werden kann. Einige Routinen wurden umgeschrieben.

Neu ist, daß jetzt bei Geos 128, wie es bei Geos 64 bereits geschieht, beim Start von

RamProcess der Speicher zum Sichern des 80-Zeichen-Vorder-

grundbildschirms belegt wird. Das bedeutet, daß unter Geos 128 jetzt 66 Blöcke weniger zur Verfügung stehen. Dadurch können die in den Anleitungen zu den Prozessen (besonders Bildschirmschonern) genannten zusätzlich benötigten Blöcke vernachlässigt werden. Ein Prozess braucht unter Geos 128 nur noch die für Geos 64 genannte freie Blockzahl.

Es gibt es jetzt nur noch eine Version, RamProcess erkennt automatisch, welche RAM-Erweiterung angeschlossen ist. Weiterhin kann RamProcess jetzt auch mit dem amerikanischen Geos oder einer anderen internationalen Geos-Version genutzt werden. Hier werden dann englische Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben.

Natürlich laufen alle bisherigen Prozesse weiterhin auch mit der neuen Version. Die in GUP 36 angekündigten tastengesteuerten Prozesse wurden u. a. wegen Problemen bei der Einbindung ins Kernland wieder aus dem Programm entfernt.

GeoDeb-80

Dieses Programm aus Amerika ist schon recht alt (1988), in Deutschland aber weitgehend unbekannt. Es patcht den Geodebugger (V2.0) aus dem GeoProgrammer-Paket so, daß er

voll im 80-Zeichenmodus unter Geos 128 lauffähig ist. Voraussetzung ist allerdings, daß der C128 mit 64 kB VDC-Ram ausgerüstet ist.

Wie kommt man nun an die Programme? Sie liegen als Dateien z. B. in der Geobox und zum Teil auch in Btx (*geos#) als Telesoftware zum Download bereit. Die Aufnahme dieser Programme in die Geothek erfolgt so bald wie möglich. Leider fehlen mir noch ein paar Programme, um eine neue Geothek-Disk füllen zu können.

Werner Weicht

Digital-Talk

Auf eine Initiative von "Dr. Zoom" geht die Aktion Digital-Talk zurück. Dabei handelt es sich um ein Computer-Magazin für den C-64/128 auf Diskette. Über ein optisch ansprechendes, menügesteuertes Programm mit ein paar grafischen Raffinesen werden Informationen verbreitet.

Dabei stellt sich Digital-Talk als ein Mailbox auf Diskette dar. Es gibt die verschiedensten Themen und Rubriken. Unter anderem auch das Thema GEOS. Jeder Leser kann Mitteilungen (Fragen, Anregungen, Antworten) in den Rubriken platzieren. Mit entsprechender monatlicher Verzögerung erreicht der Leser/Schreiber die anderen Anwender.

Insgesamt eine sehr gute Idee zur Verbreitung von Informationen und zur Förderung von Kontakten. Leider ist die verwendete Oberfläche nicht im GEOS Format. Programmierer sollten sich dies vielleicht mal ansehen und eine GEOS Variante schaffen, mit der wir einen ähnliche Diskettenaktion starten können. Ansatzweise würde sich AutoView dazu eignen. Jedoch müßten einfache Möglichkeiten zur Textübergabe geschaffen werden.

Auch die PC/GEOS Anwender könnten sich von dieser Idee eine Scheibe abschneiden. Mit Bindery hat man alle Möglichkeiten an der Hand, ein vergleichbares Informationssystem aufzubauen.

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, hier die Kontaktadresse:

Tobias "Dr. Zoom" Erbsland, Föhrenweg 6 in CH-4514 Lommiswil.

Jürgen Heimisch

Gebrauchtes vom GUC ...

C64 - 80 DM; C128D - 250 DM; Floppy FD 5500 - 70 DM (kompatibel zur 1541); Floppy 1541 - 80 DM; Floppy 1541-2 - 90 DM; Floppy 1570 - 100 DM (kompatibel zur 1541, aber mit Burstmodus für C128); Floppy 1571 - 150 DM; Mouse 1351 - 40 DM; W&T Interface - 40 DM; CP Uhr - 30 DM; HF-Kabel C64/128 an TV-Ant. - 1 DM; BTX Modul Commo. - 5 DM; Druckerinterface seriell - parallel - 3 DM; u.a.
Gebrauchte Software - runderneuert, also installationsfähig (!): MegaAssembler - 40 DM; GeoWrite Workshop 64 - 5 DM; GeoWrite Workshop 128 - 5 DM; DeskPack/GeoDex - 15 DM; MegaPack 1 - 15 DM; Intern. FontPack - 15 DM; Geos Spiele Vol. 2 - 5,- (ohne Anleitung); Text-Print V3 - 5 DM; Geos LQ V2.x, Vollpaket - 30 DM; Geos LQ V1.x - 10 DM; Tools, Regio Sachsen - 5 DM; Geos Font Collection 2 - 5 DM; Power Pack 2 - 5 DM; OptiTreiber 9 Nadler - 5 DM; OptiTreiber 24 Nadler - 5 DM; BBG Utilities Disk - 5 DM; GeoHexer - 10 DM; GEOS 2.0 Anwenderhandbuch - 10 DM (Wolfgram Verlag); GEOS C-64 Workshop - 10 DM (MSPI); RamLink Handbuch US - 10 DM; RamLink Handbuch DT - 20 DM; JiffyDos Anleitung US - 10 DM; u.a.!





Werbung Geos 64/128 Soft- & Hardware

Geos Programme

○ GeoBasic Kurs .. (GUC, 50 gedruckte Seiten)	30,- - DM
○ GeoCom .. (GUSS, Programmieren mit Geos)	59,- - DM
○ GeoCom Tips&Tricks .. (mit Disk, s. GUP 36, S. 12)	20,- - DM
○ The Best of GeoCom .. (GUSS, siehe GUP 40 Seite 9)	25,- - DM
○ PatchSystem .. (GUSS, Geos Fehler "patchen")	15,- - DM
○ NLQ Form & Print .. (GUSS, NLQ Drucktool)	13,- - DM
○ Makroform V1.0 .. (GUSS)	13,- - DM
○ The Best of Vol. 1 .. (GUSS, Prog.-Sammlung)	17,- - DM
○ The Best of Vol. 2 .. (GUSS, neue Prog.-Sammlung)	17,- - DM
○ LQ Font Coll. 1&2 .. (GUSS, neue LQ Fonts)	25,- - DM
○ Re-Boot System .. (GUSS, für alle Geos Systeme)	10,- - DM
○ GeoFax .. (PP, Faxprogramm für Geos 64/128)	60,- - DM
○ PP Collection #1, Geos Disk #1 .. (PP, s. GUP 36 Seite 9)	29,- - DM
○ PP Collection #2, Fliders Utilities .. (von PP, für Geos)	35,- - DM
○ PP Collection #3, Parsek's Geos Stuff .. (für Geos)	19,- - DM
○ PP Utilities .. (mit BBG-Mount und anderem)	20,- - DM
○ First Aid for Geos ... (neu, erste Hilfe für Geos)	29,- - DM
○ GeoLabel ... (neu, Etiketten drucken)	29,- - DM
○ GeoPrint ... (neu, Bannerdruck, auch in Farbe!)	19,- - DM
○ The Landmark Serie ... (neu, div. Programme)	45,- - DM
○ # GeoShell v2.2 ge .. (PP, s. GUP 40 Seite 7 f.)	59,- - DM
○ Netzteil für die Floppy 1581	70,- - DM
○ RTC Uhr für C64/128	50,- - DM
○ CP Uhr für C64/128	50,- - DM
○ BBRTC Uhr für C64/128	49,- - DM
○ Geos Mouse .. (1351 kompatibel)	60,- - DM
○ Flash 8 ... mit 1 MB	450,- - DM
○ Flash 8 Zusatzdisk ... (hilfreiche Software zur Flash 8!)	15,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 256 KB (die originale)	70,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 512 KB (aufgerüstet & geprüft)	120,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 1 MB (aufgerüstet & geprüft)	300,- - DM
○ REU 1764 mit Netzteil, 2 MB (aufgerüstet & geprüft)	600,- - DM
○ C64 Netzteil mit 1,7 A	10,- - DM
○ C64 Netzteil mit 2,5 A	30,- - DM
○ GeoTec Software	60,- - DM
○ I/O Modul mit Anzeigemodul .. (für GeoTec!)	75,- - DM
○ BBU .. (Stromversorgung für 17xx und GeoRAM)	125,- - DM
○ BBG Standard .. (512 KB, GeoRAM kompatibel)	209,- - DM
○ BBG Advanced .. (1 MB, GeoRAM kompatibel)	269,- - DM
○ BBG Professionell .. (2 MB, GeoRAM kompatibel)	359,- - DM
<i>BBU und BBG (alle Modelle!) mit Stromversorgung für RAM, inclusive Netzteil und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.</i>	
○ GeoKeys .. (PC-Tastatur Interface für C64 und C128)	100,- - DM
○ GeoKeys Paket .. (Interface plus PC-Tastatur!)	110,- - DM
○ DOS-Keys .. (Software, muß in Eprom gebrannt werden! +GeoKeys erf.) ..	25,- - DM
○ Tastatur von Mitsumi o. ä. .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT)	35,- - DM
○ Tastatur von Cherry .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT)	90,- - DM
○ 64'er online BTX Dekoder V1.6 (für Modem)	60,- - DM
○ Auto 40/80 .. (für C128, Umschalter)	110,- - DM
○ Winkel 1	15,- - DM
○ Winkel 2	30,- - DM
○ W & T Interface für Drucker	65,- - DM
○ Drucker-Kabel -parallel- ... (C64/128 an Centronics)	25,- - DM
○ Universalkabel 40/80 (für C64/128, 40/80 Zeichen mit Ton, viels. verwendbar) ..	50,- - DM
○ 14.400 Baud Modem .. (BZT! Geeignet für C64/128)	200,- - DM
○ RS-232 Schnittstelle .. (erforderlich für Modemanschluß)	50,- - DM

*** viele weitere Kabel lieferbar, Übersicht anfordern -> frank. + adressierten Rückumschlag!*

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM -
 - je Hardware Bestellung plus 10 DM Porto, NN plus 20; Ausland 20 DM -
- Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

SP 1900+ Schönschriftdrucker DM 300,-

Technische Daten: 9 Nadeln, 192 cps, 480 bis 1920 Punkte, 1 KB Puffer, parallel (Centronics) anschließbar, halbautom. Einzelblatt Einzug, Epson FX80 und IBM PP kompatibel.

Obwohl Parallelanschluß unbedingt empfohlen wird, können wir auf besonderen Wunsch auch das W&T Commodore-Interface für 65,- DM anbieten.

64NET - Software & Kabel DM 109,- (Kabel: 40,- DM)

C64/128 und PC verbinden; Datenaustausch möglich. Anschlußkabel auf Wunsch dabei.

Gebrauchtes ...

Derzeit haben wir an "Gebrauchtem" noch folgende Teile vorrätig - bitte anfragen:

- C64, div. Floppies, Maus, Interface
- C128 D, verschiedene Typen, 200 - 250 DM
- div. Kleinteile, Erweiterungen, Kabel, u.a.

Aktuelle Angebote bitte telefonisch bei der GUC Zentrale in Dorsten erfragen!

Universalkabel 40/80

DM 50,-

Universelle Anschlußmöglichkeiten für C64 bzw. C128 an Monitor, TV oder Videorecorder! 40 Zeichen mit getrenntem Farb-Helligkeitssignal und Ton, 40 Zeichen Farb-Video Bild, 80 Zeichen Mono-Video Bild. Alle Ausgänge als CINCH Stecker. Zum Anschluß an eine Scart Buchse ist ein Adapter für Ton, 40 Z. und 80 Z. Videosignal beigelegt.

HP Deskjet Treiber

DM 25,-

Neu sind die Druckertreiber für HP Deskjet und kompatible Drucker!

Es liegen mehrere Treiber für verschiedene Auflösungen vor (75, 150, 300 dpi). Ein parallel angeschlossener Drucker wird vorausgesetzt. Autor ist Wolfgang Grimm.

Die Treiber sind auf jedem kompatiblen Drucker verwendbar, u.a. dem Seikosha Speedjet!

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an:
GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10%!

Adresse nicht vergessen:

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

GUC Mitglied: ja / nein

Zahlungsart: _____

Werbung Geos 64/128 Software



Geos Original

<input type="checkbox"/> GeoCalc ... (Tabellenkalkulation, deutsche Version)	60,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoFile ... (Datenbank, deutsche Version)	60,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoChart ... (für Geos 64 und 128, deutsche Version)	50,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoPublish ... (für Geos 64 und 128, deutsche Version)	60,- - DM
<input type="checkbox"/> Desktop / GeoDex ... (für Geos 64 & 128)	50,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoProgrammer -USA- ... (der beste Assembler!)	99,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoBasic -USA- ... (das Original aus den USA)	45,- - DM
<input type="checkbox"/> International Fontpak ... (das Original aus den USA)	50,- - DM
<input type="checkbox"/> GEOS Spiele, alle 4 Vol. ! ... (Vol. 1 + 2 + 3 + 4)	20,- - DM
<input type="checkbox"/> Mega Pack 2 ... (gebraucht, Buch mit Disk)	30,- - DM
<input type="checkbox"/> GEOS 64 v2.5 ... (Grundpaket, -deutsch!-)	90,- - DM
<input type="checkbox"/> GEOS 128 v2.0 ... (Grundpaket, -deutsch!-)	120,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoCalc 128 ... (Tabellenkalkulation für Geos 128, deutsche Version)	80,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoFile 128 ... (Datenbank f. Geos 128, deutsche Version)	80,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoFile 128 ... (Datenbank f. Geos 128, amerik. Version)	40,- - DM

Neu: originale Geos-Software wieder in deutscher Version lieferbar!

Geos Professional

<input type="checkbox"/> Manager ... (4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!)	22,- - DM
<input type="checkbox"/> FileBrowser ... (RAM erforderlich)	22,- - DM
<input type="checkbox"/> Etikett ... (Etiketten drucken)	22,- - DM
<input type="checkbox"/> Disk-Aufkleber ... (mehrere Programme)	22,- - DM
<input type="checkbox"/> Bildschirm Schöner Spezial ... (RAM erforderlich)	20,- - DM
<input type="checkbox"/> UNI Treiber... (Druckertreiber für 9-Nadler)	15,- - DM
<input type="checkbox"/> HP Deskjet Treiber ... (Druckertreiber für HP Dj & kompatibel) ..	25,- - DM
<input type="checkbox"/> Poesie ... (Grafiken zum Thema Poesie)	15,- - DM
<input type="checkbox"/> Art-Pack ... (über 2 MB Grafiken aus Diskart + MegaArt!)	50,- - DM
<input type="checkbox"/> TopDesk	21,- - DM
<input type="checkbox"/> TopDesk 128	21,- - DM
<input type="checkbox"/> CLI v3.0 ... (neue CLI Version, siehe GUP 38, S. 6 f.)	25,- - DM
<input type="checkbox"/> Pegasus ... (Utility Sammlung für RamProzess)	27,- - DM
<input type="checkbox"/> DWEEZIL Pack 1 ... (Grafik Tools, u. a.)	35,- - DM
<input type="checkbox"/> Spezial #1 ... (Updater, FormPrint, u. a.)	20,- - DM
<input type="checkbox"/> Spezial "RAM" ... (RamPrint & RamTop für CBM Reu)	25,- - DM
<input type="checkbox"/> Spezial "TOOLS" ... (Tools, Dat_Protect & Silbentren.)	40,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoTerm V2.1	30,- - DM
<input type="checkbox"/> GUC GeoCopy-Disk ... (Boot Disk 1541 kopieren)	10,- - DM
<input type="checkbox"/> Gateway 64 [CMD] ... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM
<input type="checkbox"/> Gateway 128 [CMD] ... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoCanvas 3.0 -> für Geos 64 ... (besser als GeoPaint!)	59,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoCanvas 3.0 -> für Geos 128 ... (Rechnertyp beachten!)	59,- - DM
<input type="checkbox"/> GEOS Compagnion ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="checkbox"/> Power Pak I ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="checkbox"/> Power Pak II ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="checkbox"/> Storm Disk ... (Prog.-Sammlung aus USA)	29,- - DM
<input type="checkbox"/> TextPrint V3 ... (NLQ-/LQ-Druckprogramm)	34,- - DM
<input type="checkbox"/> GEOS LQ Standard ... (DAS beste Druck-Programm!)	49,- - DM
<input type="checkbox"/> GEOS LQ Komplet ... (mit zusätzlichen LQ-Fonts)	79,- - DM
<input type="checkbox"/> Zeichensatz Disk 3 für GEOS LQ	29,- - DM
<input type="checkbox"/> Zeichensatz Disk 4 für GEOS LQ	39,- - DM
<input type="checkbox"/> GEOS LQ Font-Katalog .. (* neue Version 3 *)	21,- - DM
<input type="checkbox"/> Art Collection I ... (Grafiken)	34,- - DM
<input type="checkbox"/> GeoThek Info-Disk ... (PD und Shareware Infos)	10,- - DM
<input type="checkbox"/> Geos Programm Katalog .. (Infos zu Programmen)	10,- - DM

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN 10 DM; Ausland 10 DM -
Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

☐ **DosKey** - Zusatzsoftware für GeoKeys!
DM 25,-
Erweiterung für GeoKeys, siehe GUP 40. Muß
in Eprom gebrannt werden! Ist auch beim
GUC möglich, bitte anfragen!

☐ **64'er CD**
DM 29,-
Die bekannte CD mit 64'er Software.

☐ **Druckerkabel**
DM 25,-
Paralleles Druckerkabel für C64/128.

☐ **HP Deskjet Treiber** DM 25,-
Neue Druckertreiber für HP Deskjet 500 und
kompatible (!) Drucker. Von W. Grimm.

☐ **Manager**
DM 22,-
Vier Programm-Module zum einfacheren
Arbeiten. Ganz neues Konzept, sehr hilfreich.
Von B. Weihrauch. Siehe Beiträge in GUP 38,
S. 7f. und GUP 40, S.6! Für Geos **64 + RAM!**

Sonderangebote

jeweils DM 15,-
Gebrauchte Soft- & Bookware aus dem GEOS
Laden, je Produkt 15 DM, Lieferung solange
der Vorrat reicht ... Weiteres auf Anfrage!
☐ Desktop
☐ MegaPack 1
☐ International Fontpak

Programme von Olaf Dzwiza:

<input type="checkbox"/> The Best of GeoCom	25,-
<input type="checkbox"/> ESCAPE ... (Vollversion)	20,-
<input type="checkbox"/> Trade&War ... (reg. Vollversion)	30,-
<input type="checkbox"/> Trade&War Deluxe ... (")	40,-
<input type="checkbox"/> Autoview ... (erstellt Demo's)	20,-

REU Sonderangebote !

Siehe Übersicht links !

**Bestellzettel ausschneiden oder
kopieren und mit V-Scheck oder Kopie
der Überweisung einsenden an :**
GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10% !

Adresse nicht vergessen :

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
GUC Mitglied: ja / nein
Zahlungsart: _____



Werbung Hardware für C64, C128 und PC

Hardware für C64 & C128

- ☐ Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) 95,- DM
- ☐ Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) 125,- DM

Ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z.B. paralleler Drucker und Modem.

- ☐ Floppy-Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) 65,- DM
- ☐ Floppy-Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) 95,- DM

Ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer

- ☐ Monitor-Switchbox 2-fach 65,- DM
- ☐ Monitor-Switchbox 4-fach 95,- DM

Ermöglicht den Anschluß eines Monitor, im 40 Zeichenmodus, an zwei bzw. vier Computer

Drucker für C64/128 und PC :

- ☐ Seikosha SP1900 Plus .. (9-Nadler, ideal für C64/128) 300,- DM
- ☐ Seikosha SL90 .. (24 Nadler) 420,- DM
- ☐ Seikosha SL95 C .. (24 Nadler, Farbdrucker) 550,- DM
- ☐ Seiko. Speedjet 360 color .. (Tintenstrahler, HP-DJ500 komp.) 680,- DM

Hinweis: Der GUC kann alles rund um PC und Telefon liefern! Angefangen von Kleinteilen, Kabeln, Schaltern, usw., bis hin zu Festplatten, Grafikkarten, Motherboards und komplette Rechner, auch mit Software! Preise und Einzelheiten auf konkrete Anfrage!

PC Hardware :

Commodore PC SL386-SX ... verschiedene Modelle :

alle mit SimLine Gehäuse, 2 MB Ram, 3,5" Floppy, VGA Karte on Board, ohne Monitor!

- ☐ **Einsteiger PC Angebot**, siehe GUP 41 ! 1000,- DM

- ☐ SX-25 Mhz, mit 120 MB Platte 600,- DM

- ☐ SX-25 Mhz, mit 52 MB Platte 400,- DM

- ☐ **486-DX4-100 AMD** .. (Angebot) **,- DM

mit: 4 MB Ram, 3,5" Disklaufw., 340 MD Festplatte, 1 MB Grafikkarte, Tastatur, DOS 6.22, Maus !

- ☐ 14" SVGA Monitor ... (andere Größen auf Anfrage) **,- DM

- ☐ Casio XL-7000 "Zoomer" .. (Geos PDA) 1690,- DM

- ☐ **FM Radio** .. (New: Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!) 130,- DM

- ☐ **FM Radio Software** .. (nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!) 50,- DM

- ☐ Motherboard 486-DX40 AMD .. (mit CPU, Vesa Local Bus) **,- DM

- ☐ Motherboard 486-DX4/100 .. (mit CPU, Vesa Local Bus) **,- DM

- ☐ SIMM 1 MB (Preisänderungen vorbehalten, P5/2 a. Anfr.) **,- DM

- ☐ Floppy 3,5" TEAC 1,44 MB **,- DM

- ☐ Festplatte 540 MB Seagate ST3660A .. (AT-Bus, enl. IDE) **,- DM

- ☐ HD/FD Kontroller für VLB, IDE 2s1p + Kabel .. (enh. IDE!) **,- DM

- ☐ VGA Grafikkarte: VLB, Cirrus, 1 MB **,- DM

- ☐ VGA Grafikkarte: PCI, 1 MB (Hersteller auf Anfrage) **,- DM

- ☐ Soundkarte: NX Pro deutsch oder ähnliche **,- DM

- ☐ CD ROM Mitsumi FX400 .. (4fache Geschw.) **,- DM

- ☐ Sicos Ganzseiten-Farb-Scanner 460,- DM

- ☐ Maus, seriell, 3 Tasten 20,- DM

- ☐ Fax-Modem 14.400i .. (intern, mit BZ1 Zulassung) 180,- DM

- ☐ Fax-Modem 14.400e .. (extern, mit BZ1 Zulassung) 200,- DM

- ☐ Fax-Modem 28.800i .. (intern, mit BZ1 Zulassung) **,- DM

- ☐ Fax-Modem 28.800e .. (extern, mit BZ1 Zulassung) **,- DM

- ☐ Drucker-Kabel .. (für PC, SUB25 - Centronics) 10,- DM

- ☐ Modem-Kabel .. (SUB25, alle Varianten lieferbar!) 12,- DM

**** bedeutet: bitte den aktuellen Preis erfragen !**

Weitere Hardware auf Anfrage lieferbar; auch Komplettsysteme mit und ohne GeWE2, Monitore aller Größen, ISDN Karten, Festplatten, und vieles andere mehr.

Neues Preissystem: GUC Mitglieder erhalten 10% Rabatt. Siehe rechts!

- je Hardware Bestellung plus 10 DM Portopauschale; Ausland 20 DM - Hardware Lieferung, zzgl. 10 DM Porto, erfolgt nur gegen Vorkasse (Überweisung, V-Scheck) oder Nachnahme plus 10 DM.

Versand ins Ausland nur mit Vorkasse zzgl. jeweiligem Auslandsporto.

PC/GEOS - die grafische Benutzeroberfläche für den selbstbewußten Anwender!

PC/GEOS - die Alternative zu OS/2 und Win 95 für selbstbewußte Anwender!

Sammelbestellungen...

... sind durchaus interessant! Dadurch sind Preisnachlässe möglich. Einzelheiten auf konkrete Anfrage mit Stückzahl. Beispiel: Bestellung mehrerer Modems auf einmal.

Bei Sammelbestellung über eine GUC Regiogruppe wird ein Rabatt von insgesamt 15% gewährt.

Anfragen bitte direkt an Jürgen Heinisch, GUC Zentrale Dorsten.

Schnäppchen-PC's !

Gebrauchte Commodore 386-SX25 oder -SX16 mit 2 MB Ram, 52 MB Festplatte, mit Tastatur und SVGA Karte. Auf Wunsch auch mit GWE v2.01 deutsch. Ideal z. B. für den Einsatz mit 64NET!

SX25: 300,- DM mit GWE2: +350,-
SX16: 200,- DM

Kompletter, gebrauchter PC mit GWE, ideal für 64NET! Sanyo PC 286-10 Mhz, 1 MB Ram, 5,25" 360 kb Floppy, 70 MB Festplatte, ser. und par. Schnittstelle, Maus, Tastatur, CGA Color Monitor. GWE v2.01 deutsch frisch installiert.

Preis: 500,- DM
ohne GWE2: 150,- DM

Kompletter, gebrauchter PC mit GWE, ideal für 64NET und erste Schritte in der PC-Welt! PC 286-16 Mhz, 1 MB Ram, 5,25" und 3,5" HD Floppies, 52 MB Festplatte, ser. und par. Schnittstelle, Maus, Tastatur, VGA Color Monitor (Bild nicht mehr optimal). GWE v2.01 deutsch frisch installiert.

Preis: 600,- DM
ohne GWE2: 250,- DM

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Fast alle unsere Produkte können ferner im "Clubraum" ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden ...

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :
GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10% !

Adresse nicht vergessen :

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

GUC Mitglied: ja / nein

Zahlungsart: _____

Werbung Geoworks Ensemble



Geoworks Produkte im Geos User Club

Als Distributor der entsprechenden Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

DISKART PC .. (Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken)	30,- DM
GeoLabel 3.0 & Accessory Pak 1 ... (für die BRD übersetzt und angepaßt!)	30,- DM
<i>Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- und Bedrucken von Labeln und Etiketten.</i>	
<i>Accessory Pak - Zusatz Paket für GeoLabel 3.0 mit weiteren Mustern!</i>	
Quintessence! .. (LesInk Productions, 7 GWE2 Spiele, englisch)	40,- DM
IZL v2.0 .. (neue, stark erweiterte Version 2.0; siehe Info in GUP 42!)	50,- DM
FAX 9000 .. (GWE2 Fax-Programm! Nur senden, für GWE v2.01!)	60,- DM
Write-Templates .. (von ComputerMate, Write-Vorlagen, deutsches Format!)	20,- DM
Americas Clock .. (neu, USA, 8 Uhrzeiten anzeigen, by Breadbox Computer) ..	18,- DM
Home Inventory .. (neu, USA, Inventurliste führen, by Breadbox Computer) ..	36,- DM

deutsche Produkte :

GUC Public Domain CD-ROM #1	50,- DM
KaBaBu + E&A Paket .. (beides zusammen)	30,- DM
GeoTools 2.1 .. (DOS Tools für GWE2!)	30,- DM
Das große GWE 2.0 Buch (von Data Becker, Restbestände!)	50,- DM
Elektro Bibliothek 2.0 .. (E-Technik, Schaltungen fertigen)	15,- DM
Elektronik Bibliothek 2.0 .. (Elektronik, Schaltungen fertigen)	15,- DM
Chemische Formeln .. (organische Chemie)	15,- DM
Grafik-Kataloge ... zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC	je 5,- DM
<i>neue Kataloge zu: Geoworks ClipArts 2 und 3!</i>	
FLOPPY64 (CBM Floppy an PC anschließen + Daten konvertieren!)	15,- DM
FLOPPY64 Kabel zum Anschluß CBM 1541/1581 an PC LPT Port	20,- DM
Geoworks Snail Mail Disk's ... (erscheinen monatlich, Monat angeben!) ..	10,- DM
GUC-AOL-Starterset ... (solange Vorrat reicht, s. GUP 41, S. 17)	5,- DM
Font Katalog v2.1 (alle PC/Geos Fonts übersichtlich ausgedruckt)	36,- DM
Font Collection (260 GW PD Fonts, 5 HD Disk, aus der GeoThek)	30,- DM
Kurs-Buch: GeoComm Offline Reader .. (aus GUP, als Bindery-Book!)	10,- DM
GeoWorks Ensemble V 2.01 -amerikanische Vollversion-	200,- DM
GeoWorks Ensemble V 2.01 -deutsche Version-	390,- DM
<i>* bei Kauf Geoworks Paket -deutsch/- Gutschrift 1 Jahresbeitrag *</i>	
DTP Edition (ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3)	290,- DM
GeoWorks Clip-Art 2 + 3 ... (deutsche Version)	140,- DM
GeoWorks Clip-Art 2 + 3 ... (U.S. Version! problemlos verwendbar) ...	110,- DM
GeoWorks FontPack ... (U.S. Version, 35 Fonts für Ensemble!)	80,- DM
GW Quick Designer Templates ... (U.S., 79 Mustervorlagen!)	80,- DM
GW Escape (Geoworks Spiele, für v2.0!)	20,- DM
W Bindery (erzeugt "Books" für Book Reader)	300,- DM
GeoWorks SDK 2.0 (nur auf CD ROM. Siehe GUP 34)	250,- DM

Bei Software je Bestellung zzgl. 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM.

Bei Hardware je Bestellung zzgl. 10 DM Porto, NN plus 20 DM; Ausland 20 DM.

Weitere Hardware (Rechner, Drucker, Modems, etc.) lieferbar, auch Kabel & Kleinteile.
Preise auf Anfrage! Beachten Sie auch die Hardware Angebote auf der vorherigen Seite!

Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11, D-46286 Dorsten (seit 01.06.95 neue Adresse!)
BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel. + FAX: 02866-376
Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

PD Disk/ PD CD-Rom Bestellungen & Versand

Jede Disk-Nr. stellt eine 3,5" HD Disk dar - möglichst voll! Jede Disk-Nr. kostet 12 DM, die CD 50 DM. Je Bestellung (!) sind 5,- Porto zu addieren.
Bestelladresse : Frank Böhm, Am Holderbusch 18 in 58093 Hagen.
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00) Konto-Nr. s. Schema auf der letzten Seite.
Derzeit lieferbare PD Disk für GWE2: Disk Nr. #201 bis 222. Übersichten siehe jede Ausgabe der GUP, oder bei Frank Böhm anfordern (frank. Rückumschlag)!

PD Disk für GWE2

Weitere neue PD Disketten für GW Ensemble v2.x :

223

Lustige, farbige ClipArts mit Menschen, Tieren, u. a.

224

Token Deleter (entfernt überflüssige Icons aus der Token Database),
MakeShape (zeichnet geometrische Figuren),
IZL V2.0 Shareware mit Beispielanwendungen,
WorkShop Bindery & HelpEditor, EDV-Symbole, Verzeichnis-Icons u. a., sowie:
die 256-Farben Videotreiber, Bibel-Demo.

225

Bindery Bücher: Geos-Buch, WWW

PD Disk Abo

Mit Erscheinen dieser GUP besteht nun auch die Möglichkeit, die PD Disketten im Abonnement zu beziehen. Das Jahresabo (6 Disketten) kostet 90,- DM inkl. Versand. Vorteile des Abonnements:

- Abonnenten erhalten neue PD Disk garantiert zuerst,
- kostenlose Zusendung einer aktuellen PD Übersicht in den GUP-freien Monaten,
- kein Zuschlag für Auslandsporto,
- weitere GUC Produkte können einfach per Anruf mitbestellt werden!

Umfrage PD Bestseller

Aufgrund einer geplanten Service-Erweiterung bitte ich alle PD Disk-Besteller (insbesondere Abonnenten), mir bei der nächsten Bestellung mitzuteilen, ob sie über MODEM und/oder ISDN-KARTE verfügen. Auch ein ständig empfangsbereites FAX wäre interessant. Mehr dazu in der nächsten GUP.

Frank Böhm

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an:
GUC, Jürgen Heinisch,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10%!

Adresse nicht vergessen :

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
GUC Mitglied: ja / nein
Zahlungsart: _____



256 Farben Video-Treiber

Am 09. August 1995 geschah die große Überraschung: der CEO (Vorstandsvorsitzende) von Geoworks, Gordon Meyer, kündigte für Ende September '95 das Erscheinen von 256 Farben Video-Treibern an!

Mr. Meyer war der VIP-Gast der monatlichen Geoworks VIP-Konferenz in AOL, die jeden ersten Mittwoch im Monat stattfindet. Im Verlauf der Frage- und Antwortrunde kam auch das erwartete: ein User fragte danach, wie man mit dem SDK "Treiber" entwickeln könne. (Hinweis: dazu fehlen derzeit im SDK wichtige Infos und Details!)

Als Hintergrund muß man hierzu wissen, daß nach dem Aufruf eines aktiven GEOS Users eine große Spenden-Sammelaktion begonnen hatte. Es ging darum, einen Anreiz für die Programmierer zu schaffen - der erste, der einen funktionierenden 256 Farben Treiber veröffentlichte, sollte die gesammelte Summe erhalten.

Die Resonanz war enorm! Binnen weniger Tage kamen über \$1000 Dollar zusammen! Die Beteiligung aus Deutschland ließ inzwischen etwas auf sich warten, war nur gering ...

Unter diesem Aspekt kann man die Antwort von Mr. Meyer unterschiedlich deuten. Sinngemäß antwortete er, daß er die vielen Mails zum Thema "mit Kopfschmerzen" gelesen habe.

Er stimme zu, daß das SDK nicht zum Entwickeln von "Treibern" verwendet werden kann; früher oder später soll dies durch Herausgabe eines speziellen "DDK" (driver development kit) behoben werden. Nur löse dies leider nicht das aktuelle Problem ...

ABER ... derzeit vervollständigen sie (Geoworks) den 256 Farben Video Treiber und er soll Ende September herauskommen. Jawohl, dieses Jahr. (an die Kritiker)

Der Treiber wird als Update **kostenlos** erhältlich sein!

Ob die o. g. Sammelaktion und diese Ankündigung bzw. Vervollständigung der Treiber etwas miteinander zu tun haben, ist nicht bekannt. Spekulativ könnte man meinen - ja, vielleicht.

Und: warum weicht GW auf einmal von seiner Strategie ab, erst dann zu berichten, wenn die Software DA ist?!

Bei Schreiben dieser Zeile sind die Treiber noch nicht raus. Es ist nur bekannt, daß sie "ganz bestimmt" in den letzten Tagen des Monats September kommen werden. **Nachtrag & Korrektur: am 29.09. wurde der Geoworks Treiber freigegeben! Ist in BTX, GeoBox, PD #224 und anderswo frei verfügbar! (s.S. 15)**

Kommerz in Deutschland

Aufgrund der starken Wellen, welche die folgende Sache in BTX und GeoBox geschlagen hat, soll auch hier kurz darüber informiert werden.

Anfang September, während die GEOS Szene erwartungsvoll auf die kostenlosen GW Videotreiber wartete, veröffentlichten zwei deutsche Anbieter ein kommerzielles Verkaufsangebot. Angeboten wurde zum Preis von 16 DM ein DOS Patch Programm, um den kursierenden 256 Farben Video Beta-Treiber zu "reparieren", so daß er auf (manchen) VESA kompatiblen Grafikkarten laufen sollte.

So toll sich das ja für manchen anhören mag, so merkwürdig und illegal ist es für alle, welche die Augen nicht vor dem geltenden Recht verschließen. Somit konnte der GUC nur mit einer lautstarken Warnung vor Verkauf und Erwerb dieses Patchprogramms reagieren.

Tatsachen, die man nicht wegdiskutieren kann, sind u. a.:

- Der "kursierende" Beta Treiber ist (war) eine illegale Raubkopie, den nach Aussage des Copyright Inhabers (GW) niemand besitzen kann und darf!

- Ein Patch-Programm für eine Raubkopie! Wer outet sich selbst und ordert einen Patch für etwas, was er gar nicht besitzen kann und darf?!

- Wer gibt Geld für etwas aus, was kurze Zeit später legal direkt vom Copyright Inhaber selbst kostenlos herausgegeben wird?!

- Und warum wird jetzt noch schnell ein solches Patchprogramm für Geld verkauft, kurz vor dem angekündigten Erscheinen der kostenlosen Treiber von Geoworks! Ich kann hier nur unterstellen, daß auf die Schnelle noch 'ne leichte Mark verdient werden soll - der Preis ist niedrig, die Anwender echt "heiß" auf diesen Treiber ... also warum nicht einfach mal testen?

Eine solche Warnung, mit weiteren ergänzenden Argumenten, wurde in BTX und GeoBox veröffentlicht. Am nächsten Tag zog der Autor sein Programm offiziell zurück und entschuldigte sich. Nur die beiden Firmen taten sich etwas schwerer und schrieben öffentlich, daß ... sie erst mal die Fakten prüfen wollen.

In der Folge kam es zu einer Flut von Reaktionen. Während viele der GUC Warnung zustimmten, kamen aus bestimmten Kreisen wüste Beschimpfungen, teilweise mit bewußt falschen Unterstellungen.

Aber das alles soll hier nicht wiederholt werden. Fakten wurden genug genannt (GeoBox), die Realität läßt sich auch durch Lügen nicht verdrehen. Das unsere zutreffenden Argumente nicht jedem passen, ist klar.

Hinter den Kulissen tat sich danach natürlich einiges. Über unsere Kontakte bemühten wir uns trotz allem, von Geoworks eine Freigabe des Patches zu erhalten. Es kam aber wie vermutet, die Auffassung des GUC wurde bestätigt.

Alles geschah auf vertraulichen Wegen, denn es sollte ja **niemand** einen Nachteil durch den Patch erleiden - niemand.

Dann kam die große Überraschung. Gleichzeitig mit der Freigabe des eigenen Treibers erlaubte Geoworks auch den Verkauf des Patch Programms. Über die genauen Gründe ist nichts bekannt - nur, daß es mit der Verfügbarkeit des eigenen Treibers zusammenhängt.

Somit gibts nun gleichzeitig zwei verschiedene 256 Farben Treiber. Ein erster, kurzer Eindruck beider wird weiter hinten folgen.

Hierbei kann nur nochmals auf das Angebot des Geos User Club verwiesen werden, bei der Entwicklung und **allem weiteren** eines jeden GEOS Programms zu helfen. Dazu gehört auch die Prüfung des Programms VOR dem Erscheinen, die Hilfe bei bzw. zur Veröffentlichung.

Egal wobei - bei allem können auch unsere guten Kontakte behilflich sein.

Warum der GUC von diesem Patch erst über das kommerzielle Verkaufsinfo erfuhr, werden wohl nur die beiden eingangs erwähnten Anbieter beantworten können. (Nur der Vollständigkeit halber: ich meine dies nicht so, daß wir keine "Konkurrenz" wollen oder akzeptieren, nur hat eben genau dieser Gedanke auf Seite der anderen eine Kooperation verhindert. Schade. Der GUC hat kein Problem, mit anderen reden, wir suchen immer den Kontakt anderen, zu allen.)

In diesem Zusammenhang sei zu guter Letzt nochmals auf die Zielsetzung des GUC hingewiesen: Unterstützung des Systems GEOS und aller GEOS Anwender.

Und: nur eine starke Gruppe kann etwas erreichen! Nur Gemeinsamkeit macht stark!

Bestes Beispiel dürfte die oben genannte Sammelaktion für einen 256-Farben Treiber sein; da haben sehr viele User eine gemeinsame Meinung sehr lautstark und deutlich vertreten. Ich bin sicher, wenn dabei keiner mitgemacht hätte, wäre die 256'er Treiber Ankündigung niemals gekommen, jedenfalls nicht so und jetzt.

Dies steht hinter allen Aktionen und Aktivitäten des Geos User Club, auch wenn einige wenige dies nicht sehen wollen oder können.

Thomas Haberland

AOL in Deutschland

Wie in der letzten GUP Ausgabe berichtet, ist AOL nun auch in Deutschland direkt erreichbar.

Details dazu entnehmt bitte dem Beitrag aus der GUP 41 oder dem Info beim GUC-AOL-Starterset, welches beim GUC zum Preis von 10 DM angefordert werden kann.

Inzwischen gibt es auch eine eigene Ecke, genannt "Topic", in dem man in deutscher Sprache schreiben kann und darf.

"Geos in Germany (german)" ist zu finden im Ordner "Suggestions & Impressions" in den Geoworks Message Boards.

Und da mittlerweile auch mehrere deutsche GWE2 Anwender einen AOL Account haben, ist dort sogar schon etwas los. Alle sind hell auf begeistert von AOL und seinen Angeboten. Wir hoffen, daß noch viele weitere GEOS Anwender hinzukommen werden.

Wer in Hamburg, München, Frankfurt oder Gütersloh wohnt, kann als "Beta Tester" AOL kostenlos testen! Es fallen nur die Telefongebühren an. (Adresse siehe GUP 41). Dazu muß dann aber, leider, die Windows Software benutzt werden.

Treffen wir uns in AOL! Es lohnt sich!

Thomas Haberland



Use these options to change the configuration of your video adapter.

Type of video adapter

VESA Compatible SuperVGA: 1024x768 256-color

VESA Compatible SuperVGA: 640x480 256-color

VESA Compatible SuperVGA: 800x600 256-color

256 Farben in GWE2

Geoworks hat es also tatsächlich doch geschafft und den 256 Farben Treiber noch im September herausgebracht.

Seit dem 29.09. (nur wenige Stunden nach Freigabe in AOL) ist das Archiv mit dem Namen "256.exe" in der GeoBox und in BTX (als Telesoftware) zu finden, inzwischen sicherlich auch in allen weiteren GeoBoxen und GeoHolic Nodes sowie anderen Systemen. Wer kein Modem hat, kann den Treiber über die PD Disk #224 bekommen, oder z.B. über die RegioGruppe oder Geos Freunde mit Modem.

Im Archiv enthalten ist der neue Treiber, eine kleines Textdokument (englisch) sowie ein DOS Programm "vesatest". Letzteres zeigt an, ob die vorhandene Grafikkarte VESA kompatibel ist und welche Modi man mit dem Geoworks Treiber nutzen kann.

Der Treiber "vga8.geo" wird in das Verzeichnis \geos20\system\video kopiert. Mit dem nächsten Start von GWE2 kann er über *Voreinstellungen* eingestellt werden.

Der Geoworks Treiber funktioniert nach ersten Reaktionen in AOL und hierzulande sehr gut. Allerdings unterstützt er nicht auf jeder Grafikkarte alle 3 möglichen Modi: 640x480 / 800x600 / 1024x768 in 256 Farben.

Bisher sind einige Fälle bekannt, wo "vesatest" nur den Modus 1024x 768 angibt und beim Versuch, eine niedrigere Auflösung einzustellen, eine Fehlermeldung bringt. (Hardware nicht gefunden) Bisher bekannt sind folgende Grafikkarten, bei denen dies geschieht; alle sind über das eigene Bios Vesa kompatibel und brauchen normal keinen Treiber:

- Hercules Dynamite (ET4000/W32p), VLB
- Miro 20 SD (S3 Vision864), PCI
- Stealth 64 Dram

Das ist merkwürdig, alle sind gute und schnelle Karten. Es bedarf noch weiterer Überprüfungen, die aus Termingründen nicht bis zur Fertigstellung dieser GUP abgeschlossen sein können.

Mögliche Wege, diesen Mangel zu beheben, können eventuell (!) sein:

- GEOS.INI editieren, die gewünschte Auflösung manuell eintragen;
- die Grafikkarte über die vom Hersteller mitgelieferten Programme oder Treiber anders konfigurieren und vesatest starten;
- eventuell muß ein VESA Treiber geladen werden, siehe Handbuch der Grafikkarte.

Bei meiner Miro 20 SD half all dieses aber nichts; leider. Und nach Editieren der GEOS.INI startet GWE2 zwar ohne Fehlermeldung, es werden aber nur 16 Farben angezeigt, wie man leicht durch Anzeigen von 256 Farben Grafiken testen kann.

Editieren der GEOS.INI:

Stellt den von vesatest angezeigten Modus in *Voreinstellungen* ein. Dann GWE2 verlassen und GEOS.INI mit einem ASCII Editor öffnen. Sucht nach folgendem Absatz:

```
[screen 0]
device = VESA Compatible SuperVGA:
        1024x768 256-color
driver = 256-color SuperVGA
```

In der Zeile "device" muß dann die gewünschte Auflösung anstelle der genannten eingetragen werden, mehr nicht. Speichern, GWE2 starten und testen!

Achtung: sicherheitshalber sollte man VOR dem Editieren die originale GEOS.INI duplizieren, um im Notfall den alten Zustand wieder herstellen zu können.

Wir werden die Sache weiter prüfen und in der nächsten GUP mehr dazu berichten.

Bis auf diesen Mangel läuft der Geoworks Treiber sauber. Gelegentlich stimmt zwar der Bildschirmaufbau nicht 100%ig, insbesondere beim Arbeiten in den Anwendungen in einer vergrößerten Ansicht. Durch Betätigen der Taste "F5" (Bild neuzeichnen) kann dies korrigiert werden.

Negativ fällt noch eins auf: der Bildschirmaufbau in GeoComm, d. h. das Scrollen des Textes, ist stockend und langsam. Der neue Treiber scheint mit hohen Baudraten nicht zurechtzukommen, vielleicht ist er noch nicht "optimiert" auf Schnelligkeit! Trotz 14.400 Baud Verbin-

dung kann man den reinkommenden Text bequem mitlesen ...

Auch der Bildaufbau in den Anwendungen ist nicht so schnell wie gewohnt. Das fällt besonders bei vergrößerter Ansicht auf, beim Bewegen im Dokument.

1024x768 nutzen?

Auf 14 und 15 Zoll Monitoren werden wohl die wenigsten eine so hohe Auflösung nutzen. Erst ab 17" dürfte dieser Modus sinnvoll sein.

Bei 1024x768 werden die angezeigten Objekte (Text, Icons, usw.) am Bildschirm recht klein. Selbst das Einstellen eines großen Systemfonts hilft nicht viel, da die Icons immer noch sehr klein bleiben.

Zwar hat dieser Modus den Vorteil, daß am Bildschirm sehr viel auf einmal angezeigt wird - im GeoManager über 100 Dateien auf einmal, in GeoWrite eine komplette Seite ohne Probleme - aber selbst mir ist es zum täglichen Arbeiten zu anstrengend.

Wer findet eine Lösung, um dennoch sinnvoll mit der hohen Auflösung arbeiten zu können?

Nun, es ist ein Anfang gemacht, wir werden sehen, wie es weitergeht. In den nächsten Wochen wird es in den Online Medien, vor allem AOL (dem GW Support Center), sicherlich heiße Diskussionen rund um den GW Treiber und sein Funktionieren bzw. Nicht-Funktionieren geben. Wir werden in der nächsten GUP aktuell über das weitere Geschehen berichten.

Thomas Haberland

Video Treiber Patch Programm

Wie auf Seite 14 zu lesen war, wurde gleichzeitig mit der Freigabe des Geoworks eigenen 256-Farben Treibers auch die Erlaubnis erteilt, daß Patch Programm zu verkaufen.

Deswegen darf auch dieser Treiber nicht unerwähnt bleiben. Hier unsere Erfahrungen mit dem deutschen Produkt.

Programmiert wurde das Patch Programm von Falk Rehwagen; bisher ein in der Geos 64/128'er Szene bekannter Programmierer.

Auf der Diskette erhält man neben einer Anleitung (GeoWrite) mit Copyright Hinweis des Autors (interessant, wenn man den anfänglichen Wirbel betrachtet...) das DOS Programm "patch256.exe" sowie ein GeoDraw Dokument mit einer 256 Farben Grafik zum Testen.



PC: Programm Umfrage

Nach Start des Patches wird nach dem Pfad der GWE2 Installation gefragt. Anschließend wird der in \system\video vorhandene Beta-Treiber sicherheitshalber kopiert und erst dann gepatcht. Ab dem nächsten Start von GWE2 können dann die neuen 256-Farben Modi (einer davon) eingestellt werden.

Der Beta-Videotreiber darf nun laut Geoworks ebenfalls verbreitet werden, allerdings nur umsonst – für seine Weitergabe darf kein Geld verlangt werden. Ob "vga8.geo Beta" mit auf der Patch-Disk ausgeliefert wird, ist mir derzeit nicht bekannt.

Zweite Voraussetzung ist eine VESA kompatible Grafikkarte. Laut Anleitung wird nicht garantiert, daß der gepatchte Treiber mit allen Karten funktioniert. Für diese Fälle ist noch ein GeoWrite Dokument "Fehlerprotokoll" vorhanden.

Ansonsten funktioniert der gepatchte Treiber genauso wie der originale von Geoworks. Es treten die gleichen Effekte im Bildaufbau auf (nicht immer 100%ig sauber und langsame Geschwindigkeit).

Einzig in einer Sache unterscheidet sich der gepatchte Treiber! Jedenfalls auf meinem Rechner.

Wie oben berichtet, will der GW Treiber auf meiner Miro 20 SD Karte nur 1024x768 akzeptieren. Der gepatchte Treiber läßt sich hingegen in allen 3 möglichen Modi installieren und nutzen: 640x 480, 800x600 und 1024x768 mit 256 Farben.

Bisher ist über den Patch-Treiber noch nichts weiteres bekannt. Logisch, denn dessen Verbreitung dauert etwas länger als die Verteilung eines kostenlosen Treibers über die Datennetze und Mailboxen.

Auch diesen Treiber werden wir weiter prüfen und in der nächsten GUP mehr berichten.

Erhältlich ist das Patch-Programm zum Preis von **16 DM** (Vorkasse, Bar oder Briefmarken) bei:

PPE Performance Peripherals Europe
Silberstrasse 16
D-53332 Bornheim

Thomas Haberland

FLOPPY64 Update

Die bisher ausgelieferte Version des neuen FLOPPY 64 Programms enthielt leider einen kleinen Bug: die Konvertierung von Grafiken erfolgte nicht korrekt.

Inzwischen liegt uns eine überarbeitete Version mit funktionierendem Grafikteil vor. Bisherige Kunden können dieses Update gegen Einsenden der Original-Disk mit einem frankierten Rückumschlag anfordern.

(th)

Ergebnis Programm-Umfrage

Enttäuschend finden wir die sehr geringe Teilnahme am Aufruf zur "GWE Programm Wunsch-Liste"; siehe GUP 41, Seite 19. Schade, daß man diese Chance der Mitsprache und eventuellen Weichenstellung ungenutzt verstreichen läßt ...

Unverständlich deswegen, weil doch im Grunde jeder das ein oder andere bevorzugt – warum dies nicht kurz mitteilen?

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Sammelaktion in AOL hinweisen; siehe diese GUP, Seite 14! Ob so etwas in Deutschland möglich gewesen wäre ... !!

Es soll nicht verschwiegen werden: ganze 23 (dreiundzwanzig!) Mitglieder nahmen sich die Zeit, 5 kurze Zeilen zu schreiben und per Postkarte oder gar E-Mail zurückzuschicken; traurig. Somit kann das Ergebnis kaum "repräsentativ" gewertet werden. **Danke fürs Mitmachen!**

Im folgenden der Anfang der nach Punktzahlen sortierten Ergebnisse:

- 57 256 Farben Video Treiber
- 38 Fax senden & empfangen
- 26 RDBMS (relationales Datenbanksystem)
- 20 modernes DFÜ Programm mit ZModem
- 15 Packer mit GWE-Dateinamen, möglichst kompatibel zu ARJ oder PKZIP
- 13 Norton Commander für Geos (auch: Archivhandling, undelete, Dateien suchen, Hex-Edit)
- 12 Fußnoten, Endnoten, Inhaltsverzeichnis & Indexregisterverwaltung in GeoWrite
- 11 Makro für / in allen Anwendungen, Macrorecorder
- 11 Bildbetrachter (Viewer) für PCX, GIF, usw.
- 9 mehr Druckertreiber
- 8 BTX Dekoder mit Konto-Programm
- 5 Tabellenfunktion in GeoWrite
- 5 Pascal Compiler
- 5 bessere Farb-Druckertreiber (Farbverläufe)
- 5 mehr & aktuellere Filter (WinWord, WP, StarWriter, ...) für Im-/Export
- 4 Scanner Treiber
- 4 Tool: Ansicht für jedes Verzeichnis definieren, u.a.
- 4 Enketten Druckprogramm (wie ZET)
- 4 Tabellenkalkulation wie "Excel"
- 4 Soundprogramm: Bearbeiten & Anhören (mod, wav, voc)
- 4 Auftragsverwaltung (wie GS-Auftrag)
- 3 Bitmap-Tracer
- 3 Lock & Feel (Icons & Fenster platzieren und speichern)
- 3 Zip / Unzip Tool
- 3 Funktion: "Grafik an Linie" entlang platzieren
- 3 Text an einer Wellenlinie schreiben
- 3 Bildbearbeitung ähnlich PSP oder GWS
- 3 Notendruck und -verwaltung
- 2 Datenaustausch über Zwischenablage Win / OS2 (wegen Scanner u.a.)
- 2 Formel-Editor
- 2 Programm: Finanzbuchhaltung
- 2 NewIcon als PC/Geos Applikation
- 2 Kopierprogramm (wie QCopy)
- 2 WAV und AVI Treiber

- 2 defrag & speedisk unter Geos
- 2 Import von EPS
- 1 Import Filter für Windows Anwendungen (WinWord 6 ...)
- 1 Mathe-Programm (ähnlich Genius-Math)
- 1 Icon Editor
- 1 Programm zum Erstellen von 3-D Objekte
- 1 Wave Dateien zuordnen (Start und Ende)
- 1 vernünftiges Icon-Zuordnungsprogramm
- 1 Weiterentwicklung von FontMagick
- 1 deutscher Thesaurus
- 1 Geburtstagskalender (Termin-Warner)

Manche der mitgeteilten Programmwünsche konnten leider nicht aufgenommen werden. So zum Beispiel etwas wie eine "Fußnotenverwaltung für GeoWrite" oder "Tabellenkalkulation in GeoWrite" – was aber aufgrund der recht häufigen Nennungen ausnahmsweise doch reingenommen wurde, um das Interesse daran zu belegen. Derartiges läßt sich kaum durch zusätzliche Programme "zaubern", das dürfte nur Geoworks selbst in sein Programm einbauen können.

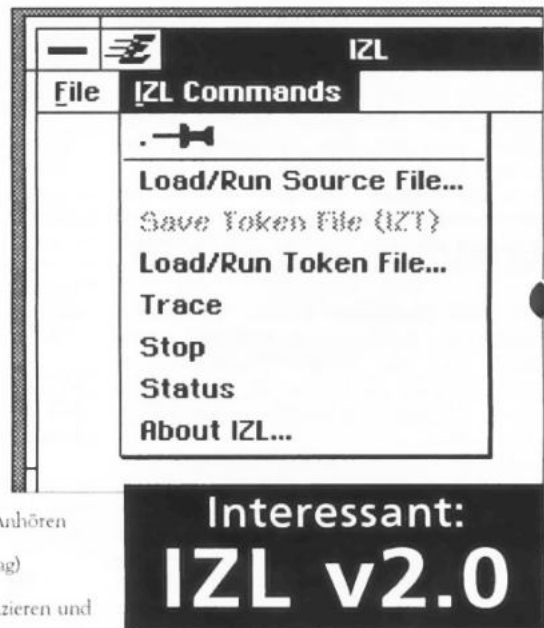
Mal sehen, was diese Liste auf dem GPT bewirkt ...

Gewinner der ausgelobten GEOS CD, ersatzweise eines GUC-Warengutscheins im Wert von 50 DM, ist:

Johannes Möller aus 04643 Syhra.

Abschließend nochmals Danke an die Teilnehmer dieser Umfrage!

Thomas Haberland



Mitte September kam über die Datennetze das Info: IZL v2.0 ist fertig und lieferbar. Etwas unerwartet – aber doch sehnsüchtig erwartet.

'IZL' ist eine Art Echtzeit-Compiler. Die mit einem ASCII Editor geschriebenen Quelltexte werden in Echtzeit ausgeführt.

Der Befehlssatz für den Interpreter war bereits in der v1.0 recht umfangreich und hat sich in der neuen Version nochmals sehr erweitert.



D1	D2	D3	D4	D5
3	4	6	4	4

Roll Dice	Roll 1		
Aces	0	3 of a kind	26
Twos	0	4 of a kind	0
Threes	0	Full House	0
Fours	0	Sm Straight	0
Fives	0	Lg Straight	40
Sixes	0	YAHTZEE	0
Total Score	0	Chance	0
Bonus!	0	Lower Section	66
Upper Section	0	GRAND TOTAL	66

Turn: 3

Geo-Yahtzee V1.51

Die herausragenden neuen Funktionen der neuen Version sind u. a. die erweiterten Möglichkeiten, Daten ein- und auszulesen sowie zu speichern (aus/in Dateien, aber auch Auslesen und Beschreiben der seriellen COM-Ports ist machbar!).

Ganz wichtig: das kompilierte Programm kann in einer Binär-Datei, genannt "token file" (izt), gespeichert und mit der Shareware Version ausgeführt werden!

Damit ist es nun endlich möglich, IZL Programme auch auszuführen, ohne IZL selbst kaufen zu müssen!

Mit der Vollversion kann man die ASCII Quelltexte kompilieren, mit der Shareware Version lassen sich nur die speziellen "izt" Binär-Dateien ausführen.

Die Shareware Version ist in den Datennetzen sowie auf der PD Disk #224 erhältlich.

Die Vollversion kann direkt beim GUC Dorsten bezogen werden, sie kostet 50 DM plus Portopauschale.

Update Angebot: Wer beim GUC IZL v1.0 gekauft hat, bezahlt für die neue Version nur 25 DM plus Porto.

Derzeit liegt nur eine englische Anleitung als GeoWrite Dokument vor. Enthalten sind ferner einige interessante Beispiel Quelltexte, welche die neuen Fähigkeiten eindrucksvoll zeigen.

Durch Bezahlen der Registrierungsgebühr der IZL Shareware Version wird der Autor bei der Entwicklung weiterer GEOS Programme unterstützt. Die Vollversion ist dadurch nicht erhältlich. Die Gebühr kann auch über den GUC entrichtet werden.

Hier ein Auszug aus der Liste der neuen Befehle und Funktionen, allerdings original, d. h. nicht übersetzt:

- Ability to output binary token files for execution by the shareware version of the interpreter.
- Support of floating point numeric storage for variables rather than the fixed point binary used in version 1.0.
- Serial I/O on all COM ports, including IR (COM2 on Zoomer).
- An EVAL function to allow the IZL programmer access to the parse library, so that string variables in an IZL program could be evaluated as expressions, yielding a value to be saved in another string variable.
- Arrays of strings, version 1.0 only allowed arrays of floating point numeric variables.
- Enhanced expression handling, with expressions able to contain embedded quotes. Strings read from text objects, files, or serial ports can also contain quotes.
- Arrays of bytes, which will allow File/Serial I/O of binary data.
- Arrays of objects, allowing one section of IZL object definition code to define a group of objects of the same type. This, coupled with the object geometry and parental hierarchy approach provided by GEOS and IZL, allows grids of buttons or other visual objects to be created with only a few IZL statements.
- Access to GEOS graphics primitives (DRAW, FILL, SET) that work with the standard GEOS

- colors for line drawing and shape filling.
- Animation via X,Y manipulation of IZL objects (MOVE statement).
- File COPY, RENAME & DELETE statements.
- SETDIR statement to set current directory, and built-in variable CURDIR which contains the current directory as a string.
- File selector object to allow a file to be chosen from a directory list for the purpose of opening. PUT sets the file filter mask, GET reads currently selected filename.
- Ability to schedule events to trigger at a future time (TIMER statement).
- Ability to play .WAV files (only!) on the Zoomer (PLAY statement)
- New APPEND statement to output text to the end of text objects.

Insgesamt also eine Fülle an Möglichkeiten, die auf eine sehr leichte Art und Weise im Quelltext genutzt werden können.

Auch für Anfänger dürfte IZL leicht erlernbar sein, Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt. Unser IZL Kurs in der GUP ist dabei hilfreich - auch wenn derzeit noch für die v1.0 geschrieben, ist das darin gesagte dennoch auch für die neue v2.0 anwendbar!

Es gibt bereits schon mehrere IZL Programme, die mit oder ohne Quelltexte verfügbar sind. Darunter eine Mini-Tabellenkalkulation, ein Text-Adventure (Iris, in englisch), Yahtzee (siehe Bild links), verschiedene Rechen- und Zahlenumrechnungsprogramme, u. a. Weiteres wird sicherlich kommen, wir warten gespannt darauf.

Einstellungen International

Auch in der v2.0 besteht immer noch das altbekannte Problem der Einstellungen für die Zahlenformate. Wir sind bemüht, über den Autor eine bessere Lösung zu finden.

Damit IZL in der deutschen Version korrekt läuft, der Quelltext korrekt übersetzt wird, ist es erforderlich, folgende Einstellungen in **Voreinstellungen - International - Zahlen** zu ändern:

Dezimal Trennzeichen
Listen Trennzeichen

Dezimal muß auf "Punkt" stehen, Liste auf "Komma".

IZL v2.0 ist seit Ende September lieferbar. Preis wie o. a. 50 DM plus Porto.

Thomas Haberland

File IZL Commands CONF

Construct graphics with IZL statements



```
xpos 40 67 ypos
set gdemo, pen, xpos, ypos
set gdemo, pen_width, xpos
draw gdemo, line, xpos, ypos
fill gdemo, rectangle, xpos, ypos
draw gdemo, ellipse, xpos, ypos
fill gdemo, ellipse, xpos, ypos
```



IZL Kurs Teil #4

Unser bisheriges Programm zeigt im Aufbau eine geradlinige Reihenfolge. Objekt für Objekt wird definiert und dargestellt. IZL ist dabei so eingerichtet, daß es alle Objekte in der gerade zur Verfügung stehenden Fenstergröße untereinander anordnet. Erst wenn am unteren Ende des Fensters kein Platz mehr ist, dann wird rechts oben fortgesetzt bis unten usw.

So sind letztlich zwar alle Objekte dargestellt und versehen auch ihre Funktion, jedoch kann nur eine minimale Ordnung durch die bewußte Aneinanderreihung der Objekte erreicht werden.

Das ist für ein GEOS Programm nicht ordentlich genug. Um Abhilfe zu schaffen gibt es eine Funktion für Rahmen. Die Rahmen sind genaue genommen flächige Feldbereiche, welche in Position und Größe definiert werden können. Ob ein Rahmen angezeigt werden soll oder nicht kann über Parameter angegeben werden. Rahmen sind letztlich auch nur Objekte. Andere Objekte können auf die Rahmen Bezug nehmen. Durch geschickte Wahl der Reihenfolge der Rahmen und der darin anzuordnenden Objekte kann ein optisch gut aufbereitetes Programm erstellt werden.

Im aktuellen Listing sind die veränderten bzw. hinzugekommenen Zeilen fett gedruckt. Weitere Erklärungen finden sich im Listing und den Hinweisen zu Objekten.

Jürgen Heinisch

IZL Programm Kursteil 4

Ergänzung des Programms mit Rahmen

```
variables;      # Variablen definieren
name1 = "";    # Textvariable
name2 = "";    # Textvariable
alter1 = 0;    # Zahlvariable
alter2 = 0;    # Zahlvariable
doppelname = "???" # Textvariable
mittelwert = "???" # Textvariable
x = 0;         # Hilfszahlvariable
end;           # Ende der Variablenliste
```

Definition aller Objekte

```
frame gesamt; vertical; center_h; box; end;
# Rahmendefinition für den gesamten Bereich
```

```
label l_titel, gesamt; display "Kursteil 4";
# Ausgabe eines Programmtitel
```

```
frame daten, gesamt; horizontal; box; end;
# Rahmendefinition für Dateneingabebereich
```

```
frame tochter, daten; vertical; box; end;
# Rahmendefinition für die Daten der Tochter
```

```
label l_name1, tochter; display "Tochter";
# Erzeugt eine Felderklärung
text t_name1, tochter; display name1;
# Erzeugt ein Eingabefeld für Text
value v_alter1, tochter; display alter1;
# Erzeugt ein Eingabefeld für Zahlen
```

```
frame sohn, daten; vertical; box; end;
# Rahmendefinition für die Daten des Sohn
```

```
label l_name2, sohn; display "Sohn";
# Erzeugt eine Felderklärung
text t_name2, sohn; display name2;
# Erzeugt ein Eingabefeld für Text
value v_alter2, sohn; display alter2;
# Erzeugt ein Eingabefeld für Zahlen
```

```
frame ergebnis, gesamt; vertical; center_h;
box; end;
# Rahmendef. für Ausgabe der Ergebnisse
```

```
button aktion, ergebnis;
# Erzeugt einen Knopf zum Auslösen der
Berechnungen
display "rechnen und anzeigen";
end;
```

```
label l_doppelna, ergebnis;
display doppelname;
# Erzeugt die Ausgabeposition für den
# zu berechnenden Text
label l_mittelwe, ergebnis;
display mittelwert;
# Erzeugt die Ausgabeposition für den
# zu berechnenden Mittelwert
```

```
function aktion;
# Definition der Funktion zum
# berechnen der Ausgaben
get v_alter1, alter1;
get v_alter2, alter2;
get t_name1, name1;
get t_name2, name2;
# ** Wertübergaben an Variablen
x = (alter1 + alter2) / 2;
# Berechnung des Mittelwert
mittelwert = string(x,2);
# Zahl in Textvariable umwandeln
put l_mittelwe, mittelwert;
# Übergabe der Variable an die Ausgabe
doppelname = name1 & "und" & name2;
# Text aus den zwei Namen berechnen
put l_doppelna, doppelname;
# Übergabe der Variable an die Ausgabe
end; # Ende der Funktion
```

Objekte, Grunddefinition

Anweisung — Bedeutung

menu_item name;
Beginn der Definition eines zusätzlichen Menüpunkts mit der Objektbezeichnung "name".

button name {,parent};
Beginn der Definition eines Schaltknopfs mit der Objektbezeichnung "name".

text name {,parent};
Beginn der Definition eines Text- Eingabe und Ausgabefeld mit der Objektbezeichnung "name".

label name {,parent};
Beginn der Definition eines Textausgabefeld mit der Objektbezeichnung "name".

value name {,parent};
Beginn der Definition eines Zahleneingabe- und Zahlenausgabefeld mit der Objektbezeichnung "name".

frame name {,parent};
Beginn der Definition einer Arbeitsfläche (Rahmen) mit der Objektbezeichnung "name".

file name;
Beginn der Definition einer Datei mit der Objektbezeichnung "name".

end; Ende der Objektdefinition.

Für die Objekte gibt es, je nach Art des Objekts, verschiedene ergänzende Parameter, in der Definition als "parent" bezeichnet. Diese werden gegebenenfalls nach dem Semikolon hinter der Objektdefinition angefügt.

Objekte, erweiterte Funktionen

Anweisung — Bedeutung

invokes func name;
Verändert die Bezeichnung eines Menüpunkts oder Button. Bei Klick auf den Menüpunkt oder den Button wird die aktuelle Bezeichnung an die globale Variable "invoker" übergeben, welche dann vom Programm nach Bedarf ausgewertet werden kann.

display expr;
Gibt einen Ausdruck, Text oder Zahl, an der Objektstelle aus.
Für button, label oder text objekts.

hidden;
Initialisiert ein Objekt, die Anzeige des Objekts wird jedoch unterdrückt.

position xnum, ynum;
Legt die Ausgabeposition des Objekts fest, bezogen auf die linke obere Ecke des gültigen Ausgabebereichs, in Pixeln.

char_size wnum, hnum;
Bestimmt die Größe des Objekts in Zeichen.

pixel_size wnum, hnum;
Bestimmt die Größe des Objekts in Pixeln.

box;
Erzeugt einen Rahmen und den Ausgabebereich.

Objekte

Zusatzanweisungen zum modifizieren der Lage von Objekten

Die Anordnung von Objekten bezieht sich auf den aktuellen bzw. für dieses Objekt gültigen Ausgabebereich.

horizontal;
Horizontale (von links nach rechts) Anordnung.

vertical;
Vertikale (von oben nach unten) Anordnung.

top;
Das Objekt wird oben angeordnet.

bottom;
Das Objekt wird unten angeordnet.

hug_left;
Das Objekt wird links angeordnet.

hug_right;
Das Objekt wird rechts angeordnet.



center_h;
Die Objekte werden in der Mitte senkrecht
untereinander angeordnet.

center_v;
Die Objekte werden in der Mitte waagrecht
untereinander angeordnet.

warp_num_expr;
Die Objekte werden in Reihen angeordnet,
wobei die Anzahl der Reihen oder Spalten
übergeben wird.

Produkt Info

Name: IZL v2.0
lauffähig unter: GW Ensemble v2.01
Voraussetzung: englische Sprache ...
Preis: 50,- DM (GUC: 45 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Leserbrief Drucker-Info

Vom Autor in der GeoBox geschrieben
und mit seiner Zustimmung als "Leserbrief"
nun in der Geos User Post – der besondere
Druckertip. Zur Nachahmung empfohlen!

"Ich hatte mir eine Menge Druckvorlagen
für einen Epson SQ 1170 erstellt. Bei dem hatte
ich nach langen Ausprobieren hinbekommen,
daß Bildschirm und Druckereinstellungen von
den Maßen her korrekt übernommen wurden.

Erreicht hatte ich das durch das Belassen
der Dokumentgröße bei DIN A4 und dem
Verändern der Papiergröße unter Druckoptionen
im Druckmenü.

Jetzt habe ich aber den SQ 1170 durch
einen Laserdrucker Epson EPL 5200+ ersetzt.

Dokument-Breite bestimmt, der Eintrag im Block
3 die Dokument-Länge. Und zwar in folgender
Weise:

24 00 = 1,27 cm
27 00 = 1,38 cm
FF 00 = 9,0 cm
00 01 = 9,03 cm

usw.

Es wird also hexadezimal gezählt.

Die Einträge in den Blöcken 1 und 3
sind folgendermaßen zu interpretieren:

4A03 ist noch einmal zu zerpfücken und
zwar in 034A (nur umdrehen!), dies ist die HEX-
Zahl. Dezimal sind das 842.

Diese 842 mit 0,01388888... malnehmen
und man bekommt den Wert der Seitenlänge
(11,6944) in INCH, oder mit 0,035277846 mal-
nehmen und man bekommt den Wert in cm.

Zwischen 0,0138888... und 0,035277846
ist nur der Faktor für die Umrechnung von Zoll
nach cm (2,540005080) enthalten.

Durch diese Einträge kann man sogar die
durch die Druckoptionen vorgegeben Grenzen
überschreiten. Ich konnte z. B. nicht mehr als
21,59 cm Breite eintragen. Wenn man aber
mehr braucht, über die geos.ini geht es. Beispiel:

Seitenbreite = 23 cm.

23/0,035277846 = 651,96 (aufgerundet 652)

652 Dez. = 028C Hex

(die Null vorne dazufügen, damit man auf 4 Stellen
kommt)

In die geos.ini trägt man also in den ersten
Block '8C02' ein und in den Druckoptionen
erscheint jetzt eine Breite von 23 cm. Wenn man
aber jetzt noch einmal in die Druckoptionen
hineingeht, irgendwas ändert (z. B. in Datei
drucken), dann trägt Geos wieder die eigenen
Grenzwerte ein.

In den Blöcken 2 und 4 scheint es Korrektur-
werte für die Seitenmaße zu geben. Und hier
lag auch die Lösung für mein Problem. Im Block
4 habe ich 1500 eingegeben und dann bei den
Druckoptionen die Seitenlänge von 29,7 auf
28,93 cm verringert. Geos meckert die zu kleine
Seite im Drucker jetzt nicht mehr an! Und der
Ausdruck rutscht die 4 mm nach oben.

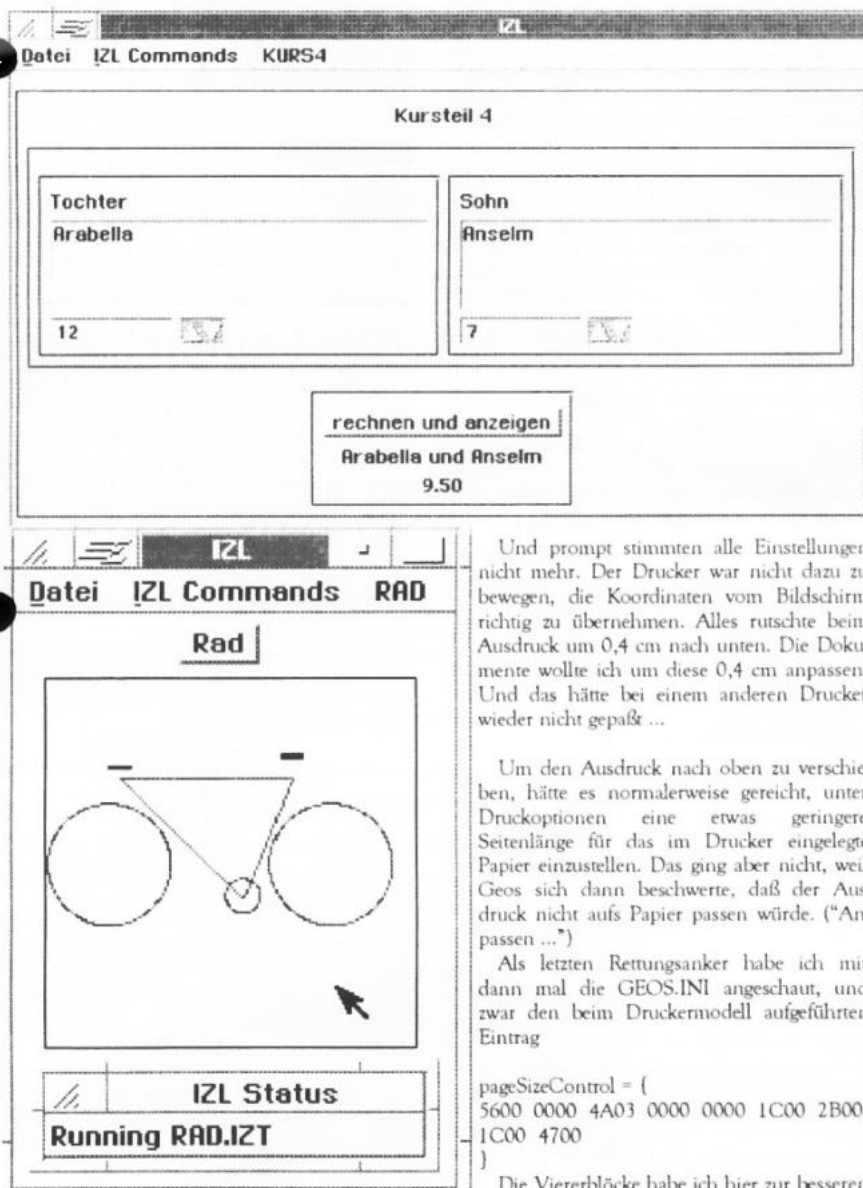
Für den EPL 5200+ sehen meine Einstel-
lung jetzt so aus:

Seitenmaße unter Druckoptionen: 21,24
cm Breite und 28,93 cm Höhe

```
PageSizeControl = {
5A02 0000 3403 1500 0000 0000 1C00 4700
}
```

Jetzt müßte man nur noch wissen, wozu die
anderen Einträge gut sind."

Hartmut Hopster



Oben ein weiteres Beispiel für das neue IZL v2.0
- das nun auch Grafik-Funktionen bietet!

Und prompt stimmten alle Einstellungen
nicht mehr. Der Drucker war nicht dazu zu
bewegen, die Koordinaten vom Bildschirm
richtig zu übernehmen. Alles rutschte beim
Ausdruck um 0,4 cm nach unten. Die Doku-
mente wollte ich um diese 0,4 cm anpassen.
Und das hätte bei einem anderen Drucker
wieder nicht gepaßt ...

Um den Ausdruck nach oben zu verschie-
ben, hätte es normalerweise gereicht, unter
Druckoptionen eine etwas geringere
Seitenlänge für das im Drucker eingelegte
Papier einzustellen. Das ging aber nicht, weil
Geos sich dann beschwerte, daß der Aus-
druck nicht aufs Papier passen würde. ("An-
passen ...")

Als letzten Rettungsanker habe ich mir
dann mal die GEOS.INI angeschaut, und
zwar den beim Druckermodell aufgeführten
Eintrag

```
pageSizeControl = {
5600 0000 4A03 0000 0000 1C00 2B00
1C00 4700
}
```

Die Viererblöcke habe ich hier zur besseren
Unterscheidung gebildet. Herausgefunden
habe ich, daß der Eintrag im Block 1 die



PC: Leserbrief

Ein weiterer Leserbrief ...

Hallo Geos User Club!

Lange schon reißt in mir der Gedanke, einige Zeilen an die Clubkameradinnen und -kameraden zu richten und auf diese Weise auch einmal einen Beitrag für die GUP bereitzustellen. Dies gilt insbesondere, als ich als reiner User über keinerlei Programmierkenntnisse verfüge und auf die Arbeiten anderer Leute (dankbar) angewiesen bin.

Und damit auch auf diejenigen, die mit großem Aufwand und ungebrochenem Elan für die Materie es immer wieder schaffen, die GUP mit Spektren interessanter Themen zu füllen. Als 2. Vorstand eines Flugsimulator-Vereins und verantwortlicher Herausgeber der Mitgliederzeitschrift weiß ich, daß nie genug Autor(innen) für die Vielzahl an Themen, Ideen und Projekten verfügbar sind. Zum Beweis sehe man nur in die GUP, wo zumindest der PC-Teil in der Hauptsache von den Herren Haberland und Heinisch persönlich gefüllt wird.

Das liegt - auch aus der Erfahrung mit der eigenen Gemeinschaft - einerseits daran, daß sich die Kameraden nicht trauen etwas beizutragen oder andererseits einfach zu den Nur-Konsumenten gehören. Diese erfreuen sich zwar an der Tätigkeit der Aktiven, selbst Beiträge zu leisten, kommt für die Ansprochenen allerdings aus vielerlei Gründen nicht in Frage.

Das man sich damit abfinden kann und muß, ist völlig klar, ein wenig mehr Engagement wäre aber trotzdem nicht schlecht. Deshalb schlage ich den bis jetzt "inaktiven" vor, sich stärker als bisher am hervorragenden Projekt GUC/GUP zu beteiligen und andere an gewonnenen Erkenntnissen partizipieren zu lassen. Wie wäre es beispielsweise mit Seminaren auf Diskette(n), die von Neugierigen bei den Autoren gegen Selbstkostenbeteiligungen abgefordert werden könnten?

Themen gibt es wahrlich genug: DTP (Praxis mit GeoWrite und GeoDraw), GEOS-Systemoptimierungen, Assembler/GEOS-Programmierungen und vieles mehr. All das würde die Kenntnisse über das so gänzlich exotische GeoWorks 1.x und 2.xx vertiefen helfen und zu veröffentlichungswürdigen Ergebnissen führen.

Sollte jemand diese Gedanken teilen, stehe ich für Diskussionen, Aktionen und Treffen jederzeit nach Rücksprache zur Verfügung:

Bert Groner
Telefon 089 / 16 11 31
Telefax 089 / 16 35 36

GeoWorks Ensemble Version 2.01: Das Programm "scheint" durch den Patch tatsächlich um etliches stabiler geworden und verhält sich nun auch in Zusammenarbeit mit konflikt-süchtigen Cache-Tools wie PCKwik V 5.10 und Speichermanagern wie QEMM V 7.5 erstaunlich handzahn!

Die vorher sehr problematische Import-Funktion hinsichtlich Graphiken wurde offensichtlich ebenfalls verbessert, da nunmehr Dateien bis zu circa 3 MByte ohne Probleme akzeptiert werden. In den Vorgängerversionen kam es unter Umständen bereits ab unter 2

MByte zu Abstürzen und Hängern, die sich nur durch Kaltstarts und das berüchtigte "Zurücksetzen" beheben ließen.

Leider verpaßten GeoWorks und damit auch der deutsche Distributor DigIt Ostermann Chancen zur konsequenten Aufbesserung des Programmpaketes. Immer noch gibt es keine erweiterten oder gar zusätzliche Grafiktreiber, keine zusätzlich Funktionen in GeoDraw wie Schnittoptionen Helligkeits- und Kontrastbeeinflussung, TWAIn-Scannernschnittstelle und anderes mehr.

So gut und ausreichend unsere Oberfläche auch ist, etwas mehr kann nicht schaden. Wo sind die Programmierer, die sich mit der Assembler-Materie auskennen oder wenigstens andere ausbilden könnten? Ist Windows 3.1x wirklich so dominant, daß andere keine Chance mehr haben oder sehen? Da es nicht ausreicht, gegenüber Herstellern immer wieder auf den GEOS-Support zu drängen (interessiert diese das überhaupt?!), sollte Eigeninitiative greifen. Wer mit Windows-Schnittstellen zurechtkommt, sollte auch für uns aktiv werden können!

WINDOWS95: Nachdem das neue Betriebssystem doch noch vor Anbruch des nächsten Jahrzehntes herausgekommen ist - Microsoft hat ja niemals etwas über das Jahrhundert der Veröffentlichung verlaubbart - beginnt nicht nur eine schöne, angenehme Zeit mit 32 Bit für PC-User, sondern auch eine Zeit der Systemanpassung besonders für Ensemble-Fan's.

Den Hinweisen von DigIt Ostermann in der Installationsanweisung des 2.01-Updates ist nichts sowie der Arbeit von Peter Seliger (WIN-WARP.EXE auf der PD # 222) hinzuzufügen. Nach den entsprechenden Anpassungen sollte GEOS20 anstandslos laufen.

Treten Probleme mit der Druckernutzung auf, WINDOWS95 bemängelt möglicherweise die gleichzeitige Nutzung des LPT1 durch zwei Systeme, kann versucht werden, die Druckereinstellung unter der Karte *Eigenschaften / Erweitert* wie folgt zu ändern: *Druckbeginn nach der letzten Seite und keine Prüfung vor dem Druck*. Das hebt zumeist die Konkurrenz der beiden Rivalen auf.

Funktioniert die Druckfunktion allerdings niemals und stürzt GEOS20 immer wieder bei Druckaufträgen ab, kann dies eigentlich nur noch daran liegen, daß das Upgrade über die vorhandene Version 2.0 installiert wurde. Nach Auskunft der DigIt-Hotline geht solcherlei regelmäßig schief und 2.01 muß in einem eigenen Verzeichnis installiert werden.

Übrigens: Nicht genug damit, daß das als so intelligent angepriesene Betriebssystem Probleme mit 53-bewehrten Graphikkarten hat. Nein, auch Nager aus dem Hause LOGITECH versagen bei soviel *Modemität* ihren Dienst. Wer Glück hat, kann die Maus mit einem Standard-Treiber zu neuem Leben erwecken - wer Pech hat, sollte sich schleunigst über LOGI in Deutschland (089 - 89 46 70) oder der Schweiz (0041 218 63 54 10) die passende, jetzt verfügbare Software besorgen.

Bert Groner

Mit Extern-Gerät verbinden



Neue Fonts!

Eine neue Font-Sammlung ist jetzt verfügbar: PrintWorks.

Auf 4 Disketten werden 150 Font Dateien geliefert. Die Fonts haben deutsche Umlaute und liegen in einer sehr guten Qualität vor.

PrintWorks ist eine Sammlung konvertierter, kommerzieller Fonts, die exklusiv über den GUC angeboten werden. Die Rechte an den konvertierten PC/Geos Fonts liegen bei Burkhardt Oertel.

150 Dateien - dahinter stecken 10 URW Fonts (!) mit jeweils 15 Schriftschnitten. URW ist bekannt für seine exzellenten Zeichensätze - deswegen sind sie ja im Grundpaket enthaltenen ...

In der nächsten GUP werden etwas mehr darüber berichten.

Thomas Haberland

Produkt Info

Name:	PrintWorks
lauffähig unter:	GW Ensemble v1.x / v2.x
Voraussetzung:	-
Preis:	50,- DM (GUC: 45 DM)
Bestelladresse:	GUC Dorsten

GW Sammellizenz

Für alle Unternehmen und Schulen, die Geoworks auf mehreren Rechnern einsetzen wollen, bietet digIt Ostermann eine Sammellizenz an. Das Paket umfaßt ein ganz normales Geoworks Paket V2.01 (deutsch) mit entsprechend einem Diskettensatz und den Handbüchern. Dazu werden weiter 4 Sätze der Handbücher geliefert.

Den Softwaresatz darf man mit dieser Lizenz auf bis zu 5 Rechnern installieren.

Grundsätzlich ist dieses Paket direkt bei digIt Ostermann zu bestellen. Jedoch kann es der Geos User Club inzwischen auch anbieten.

Preis: 799,- DM

FM Radio

Die Software FM Radio wird vom Geos User Club mit dem originalen FM Radio ausgeliefert.

Jedoch gibt es inzwischen Nachbauten bzw. völlig kompatible Radiokarten von anderen Anbietern. So z. B. die PC Radio Card von REVEAL. Diese Karte mit der Model No. RA300 wurde erfolgreich mit der Software FM Radio getestet.

Die Software FM Radio ist einzeln (nur Software, ohne Radio Karte) für 50,- DM erhältlich.

Jürgen Heinisch



Der neue Knopf im GeoManager

Seit der Version 2.01 gibt es unten in der Buttonleiste des GeoManagers einen Knopf mehr, er ist zum Herstellen der Verbindung zwischen zwei mit Geos ausgestatteten Computern vorgesehen. (siehe Bild links unten) Eine nützliche Einrichtung z. B. für Laptop-Besitzer, die damit den Datenverkehr zwischen tragbarem und stationärem Gerät ohne den Umweg über Disketten vornehmen können.

Sollte der Button nicht angezeigt werden, muß in der GEOS.INI im Bereich [fileManager] ein Nachtrag vorgenommen werden: features = 65520.

Für Menübenutzer steht redundant im Disk/Platte-Menü ein zusätzlicher Befehl parat.

In den Voreinstellungen - Bereich „Verbinden“ sind Anpassungen möglich, z. B. welche Laufwerke für die Verbindung mit der Gegenstelle freigegeben werden sollen. So läßt sich vom Notebook oder Laptop direkt auf das CD-ROM-Laufwerk im Desktop zugreifen. Damit es keine Irritationen gibt, lassen sich die gelinkten Computer in den Voreinstellungen auch benennen. Die Baud-Rate ist vorgabemäßig niedrig eingestellt, hier sollte man getrost einen hohen Wert wählen, denn der Datentransfer über die serielle Schnittstelle ist ohnehin nicht sonderlich schnell.

Physisch werden die seriellen Schnittstellen beider Geräte über ein Null-Modem-Kabel miteinander verbunden.

Nach diesen Vorbereitungen steht dem Datenaustausch nichts mehr im Weg. Auf beiden Installationen muß der Verbindungsbutton angeklickt werden, danach erscheint in beiden GeoManagern noch ein Hinweis, der mit „Ok“ zu bestätigen ist. Anschließend beginnen beide Computer, miteinander zu kommunizieren und eine Verbindung aufzubauen.

Danach stehen in den Buttonleisten beider GeoManager zusätzliche Laufwerksknöpfe für die Roots der gewählten Laufwerke der Gegenseite zur Verfügung. Diese Buttons lassen sich wie ein normaler Laufwerksbutton benutzen. Auch die „Kopieren“- und „Verschieben“-Boxen sind in den Laufwerke-Listen um die gelinkten Laufwerke erweitert, so als wäre es ein Laufwerk innerhalb des Systems.

Während der Arbeit dieser Verbindung können keine Applikationen gestartet werden, das Expreß-Menü ist deaktiviert, aber das kann man sicher verschmerzen. Getrennt wird die Verbindung durch erneutes Anklicken des Verbindungsbuttons (und nicht durch Abziehen des Kabels!), der beim Link-Betrieb ein anderes Aussehen hat. Offenbar nicht in den Griff zu bekommen war das Problem, daß eine getrennte Verbindung nicht wieder aufgebaut werden kann - zumindest bei mir war immer jeweils eine Seite dazu nicht bereit. Geos muß vor dem erneuten Linken heruntergefahren und neu gestartet werden.

Burkhard Oerttel



Ihr Computer kann seine Laufwerke über eine serielle Verbindung anbieten. Aktivieren Sie in dieser Dialogbox diese Funktion.

Verbinden

Name:

Laufwerke: ☐ A: ☐ B: ☐ C: ☐ D:

Schnittstelle: ☒ COM1 ☐ COM2 ☐ COM3 ☐ COM4

BPS Rate (Baud): ☐ 2400 ☐ 4800 ☐ 9600 ☐ 19200 ☒ 38400

Interrupt-Ebenen-Optionen

Serielle Schnittstellen			
COM1:	COM2:	COM3:	COM4:
<input type="checkbox"/> 4?	<input type="checkbox"/> 3?	<input type="checkbox"/> 0US	<input type="checkbox"/> 0US

Extern-C

Verwirrspiel um Russen-DOS

In der GUP 40 waren zwei Berichte zu lesen, in denen PTS-DOS („Russen-DOS“) eine Rolle spielte. Steffen Unger hatte Probleme mit dieser Software, setzte sich mit dem Hersteller in Verbindung und erhielt Auskünfte, die er in der GUP 41 veröffentlichte, die aber einer Richtigstellung bedürfen, denn die Sachlage ist ein wenig komplizierter:

Die Irrungen und Wirrungen der neuen Marktwirtschaft in der ehemaligen Sowjetunion machen auch vor der Datenverarbeitung nicht halt. So auch in der jungen Firma PhysTechSoft, die mit ihrem „Wunder-Betriebssystem“ PTS-DOS weltweit für Aufsehen sorgte.

Das Programmiererteam hat sich geschlossen von der Geschäftsleitung abgewandt, weil man über das Geschäftsgeheim keine Einigung erzielen konnte. Seitdem fehlt es bei PhysTechSoft am Knowhow zur Weiterentwicklung der Software; die Programmierer dagegen gründeten ihr eigenes Unternehmen „Paragon Technology Systems“ und programmieren weiter. So kann PTS-DOS (Version 6.51 seit April 95) inzwischen CD-ROMs ohne Zusatzprogramme wie MSCDEX lesen.

Da die Geschäftspartner den Programmierern die Stange halten, suchte sich die Wirtschaftsmannschaft neue Partner, die allerdings nur die Version 6.5, also die letzte vor dem Krach fertiggestellte Fassung vertreiben können.

Um Klarheit über die hiesigen Vertriebswege zu schaffen, folgende Hinweise: Firma Gramespacher und Pearl Agency sind diejenigen, die das weiterentwickelte PTS-DOS vertreiben. Die von Steffen Unger zitierte Berliner Software-Firma, die für sich seit dem Rang des Generalvertreters beansprucht, besitzt aber nur eine Lizenz für das alte System. Für die Ankündigung, Data Becker werde künftig PTS-DOS vertreiben, war aus Düsseldorf keine Bestätigung zu erhalten. Das hat aber nichts zu bedeuten, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, daß bei Data die Informationskanäle häufig verstopft sind.

Aber eines ist sicher: Mit Max Gramespacher hat Data noch keinen Kontakt aufgenommen; wenn es also ein Russen-DOS von Data Becker geben sollte, ist es auf jeden Fall das alte.

Burkhard Oerttel

Communication II

Alle intensiven DFÜ User, denen die derzeitige Version von GeoComm nicht reicht, wollen wir mit dem Angebot der aktuellen CD „Communication 2“ eine Vielzahl von Werkzeugen an die Hand geben, um die DFÜ schneller und effektiver zu gestalten. Auf der CD finden sich Programme zu BTX, ISDN, Internet, Voice-Mail, Mailboxen und CompuServe, u.v.a.! Es gibt einen BTX KIT Decoder mit DM 50,- Anmeldegutschrift und weitere DM 20,- Gutschrift für CompuServe. Soweit verfügbar, sind die Programme und Tools den zu 3 grundsätzlichen Betriebssystemen vorhanden, also DOS, OS/2 und Windows.

Die CD kostet 49,- DM.

Jürgen Heinisch



PC: Geos-Bibeln

Bindery / Book Reader:

»Bibel für Geoworks«

Die GEOS-Anwenderschaft hat eine große Bandbreite, so arbeiten u. a. auch Religionspädagogen, Theologiestudenten, Pfarrer (Hallo, Jörg!), Pastorinnen, Diakone (Grüß dich, Uli!) und andere kirchliche Mitarbeiter mit Geoworks: Etliche Examensarbeiten, Predigten und Ansprachen, Druckvorlagen für Gemeindebriefe, Einladungen, Briefe und Plakate wurden und werden mit GeoWrite oder GeoDraw erstellt ...

Alle diese Leute haben beruflich selbstverständlich auch mit der Bibel zu tun.

Daneben soll es (gerüchteweise) aber auch noch andere geben, die gelegentlich mit biblischen Texten umgehen.

Für diese wie jene gibt es schon seit etlichen Jahren sogenannte »Computer-Bibeln«, sowohl für DOS als auch für andere Benutzeroberflächen.

Neben der Suche nach bestimmten Bibelstellen besitzen die meisten dieser Programme auch die Möglichkeit, ganze Passagen zur weiteren Bearbeitung in ein Textverarbeitungsprogramm zu übernehmen ...

Schon seit längerer Zeit habe ich nach einer Möglichkeit gesucht, den Bibeltext auch innerhalb von GeoWorks® zur Verfügung zu stellen – einerseits, um GEOS für Textsuche und -import nicht immer verlassen zu müssen – andererseits, um eine jeweils notwendige mühevoll Nachbearbeitung und Formatierung des importierten Textes zu vermeiden.

Nach meinen bisherigen Erfahrungen sind aber sowohl der Text-Editor als auch GeoWrite™ für die beabsichtigten Zwecke nicht allzu gut geeignet. – So würde der doch relativ große Umfang des (ASCII-) Bibeltextes bei dem Versuch, ihn in den Text-Editor zu laden, unweigerlich zum Systemabsturz führen. – Ein entsprechendes GeoWrite™-Dokument hätte eine Größe von über 6 MB ... (!) – Wer hat schon soviel Festplattenspeicher übrig? – Außerdem wäre die Belastung des Arbeitsspeichers durch ein derart großes Dokument so enorm, daß häufig nur noch die Möglichkeit »E zum sauberen Verlassen« bliebe ...

Mit dem Erscheinen der neuen GeoWorks®-Applikationen »Bindery™« und »Book Reader™« sind diese Schwierigkeiten nun endlich überwunden!

Natürlich ist es zunächst (nicht im Wortsinne) eine Heidenarbeit gewesen, den gesamten Bibeltext Stück für Stück zu importieren bzw. manuell einzugeben und dann noch entsprechend zu formatieren, damit er sowohl auf dem Bildschirm als auch auf einem direkten Ausdruck leicht und gut lesbar ist, aber die Mühe hat sich – wie ich finde – gelohnt:

Book Send Navigate

Das Neue Testament

Geschichtsbücher

Das Evangelium nach Matthäus

Das Evangelium nach Markus

Das Evangelium nach Lukas

Das Evangelium nach Johannes

Die Apostelgeschichte des Lukas

- Ähnlich den Help-Dateien lassen sich die Bindery-Books auf ca. ein Drittel ihres ursprünglichen Umfanges komprimieren. Der gesamte Bibeltext belegt somit nur noch rund 2 MB Plattenspeicher. (Im Vergleich dazu: Eine relativ bekannte Bibel-Version für eine »andere grafische Benutzeroberfläche« benötigt mindestens 10 MB an Speicherplatz.)
- Die Funktion der »Hotspots« bzw. »Hyperlinks« trägt wesentlich dazu bei, daß man sich problemlos und überaus schnell innerhalb der »elektronischen Bibel« bewegen kann: Ein Klick im Inhaltsverzeichnis – und schon befindet man sich am Beginn des gewünschten Buches!
- Die phonetische Suche nach bestimmten Textpassagen verläuft – wie aus GeoWrite™ bekannt – völlig unkompliziert und dabei relativ schneller als dort.
- Der Text kann – sowohl seitenweise als auch auf die individuelle Auswahl beschränkt – direkt auf dem Drucker ausgegeben oder in die Zwischenablage kopiert werden. Das »Einkleben« in GeoWrite™ (bedingt auch GeoDraw™) ist ein Kinderspiel – und wird nur noch durch das ebenfalls unterstützte »Drag and Drop« übertroffen!

Es sind also alle Voraussetzungen für eine »Computer-Bibel« gegeben, die diesen Namen auch verdient und die den Vergleich mit ähnlichen Anwendungen nicht zu scheuen braucht.

Der einzige »Haken« an der Sache ist die fehlende Aktualität. – Da die Texte der neueren Bibel-Revisionen – Luther 1984, »Einheitsübersetzung«, »Die Gute Nachricht« etc. – noch der Schutzfrist des

Urheberrechtes unterliegen, habe ich mich zunächst an das Einrichten der Luther-Bibel in der Revision des Jahres 1912 gemacht, deren Text inzwischen lizenzfrei (!) verfügbar ist.

Das hat den Vorteil, daß diese – im Gegensatz zu den o. g. Versionen – fast umsonst zu haben ist (s. u.).

Dafür mag der Nachteil in Kauf genommen werden, daß hier nicht alle bis heute gewonnenen Erkenntnisse bzgl. der Übersetzung des Urtextes berücksichtigt sind.

Ein strittiger Punkt ist auch die gewöhnungsbedürftige »alte« Sprache: Viele Ausdrücke sind heutzutage eher ungebrauchlich und dadurch oft auch unverständlich; – andererseits liegt in dieser Ungewohntheit durchaus auch ein eigener Reiz ...

Wer an der »Bibel für Geoworks« interessiert ist, kann sich mit der Version auf der GUC-PD # 224 einen ersten Eindruck verschaffen; sie enthält Auszüge aus dem Alten und dem Neuen Testament (die 5 Bücher Mose, alle 4 Evangelien).

Die gesamte Ausgabe kann gegen eine Aufwandsentschädigung von 30,- DM (inkl. Porto und Verpackung) direkt bei mir bezogen werden:

Hanns-Martin Fischer

Farinstraße 48
29525 Uelzen

Bindery / Book Reader:

»Buch der Erkenntnis«

Zusammengestellt von Dirk Haase ist das Bindery-Dokument »Geos-Buch, Alles über Geos 2.0x – Das Buch der Erkenntnis« eine umfassende Sammlung von Informationen, Hilfen, Tips & Tricks rund um GWE2. U. a. auch ein Einstieg ins SDK, Online-Infos, u.v.a. Die komprimierten Bindery-Dateien umfassen rund 3,3 MB! Eine hervorragende Arbeit.

Das Geos-Buch ist zusammen mit dem Bindery-Buch »Geoworks WorldWideWeb Seiten« von Holger Laux auf der PD #225 erhältlich. Und natürlich in den Datennetzen!

Thomas Haberland

Alles über Geos 2.0x

ABC/FAQ	Fehler	
OS/2	Clubs	
GEOS.IN	WorkShops	
SDK	Programme	Hinweise
GeosOnline	Register	Adressen





Statistic mit Geoworks

Ein Paket von Vorlagedokumenten für GeoCalc macht statistische Tests und Grafiken zum Kinderspiel. Autor und GUC stellen es erstmals vor.

Statistik – bei diesem Wort jagen dem Leser häufig nur Schauer über den Rücken: trockene Zahlenkolonnen, oft mit dem Ruch der Manipulation behaftet. Doch ist gerade diese Disziplin der Mathematik dazu geeignet, aus einer zähen Datenmasse eine klare, unbestechliche Aussage zu formen.

So sind statistische Verfahren ein wichtiges Werkzeug für jede wissenschaftliche Arbeit. Doch auch für alle, die so getroffene Aussagen einmal selbst einschätzen möchten, lohnt sich die Beschäftigung mit der Materie.

In diesem Beitrag wird ein Paket aus Vorlage-Dokumenten für GeoCalc vorgestellt, das die Ausführung der wichtigsten statistischen Berechnungen in Geoworks 2.x erlaubt.

Die DTP-Fähigkeiten von Geoworks lassen es zu einem geeigneten Werkzeug für wissenschaftlich interessierte Schüler, Studenten oder Doktoranten werden.

Das Paket umfaßt 7 Vorlagen zur Berechnung statistischer Basisparameter, -Tests (t-Test, Vorzeichentest und Varianzanalyse), einer Histogramm-Grafik und einer linearen Regression inkl. Grafik und Berechnung des Korrelationskoeffizienten. Ein Handbuch als ASCII-Datei ergänzt die Dokumente. Es kann in den Texteditor geladen werden und funktioniert dann als umfassendes Hilfesystem.

Leichter Aufbau aller Vorlagen

Der prinzipielle Aufbau aller Dokumente ist gleich:

Links oben ist der Titel des Dokuments vermerkt. Die erste Zeile dient der Beschriftung durch den Anwender, dort kann eine Überschrift, Notizen usw. eingetragen werden.

Einige Zeilen darunter findet sich jeweils ein Tabellenkopf. Dort sind die Ergebnisse der jeweiligen Berechnungen zu sehen.

Das Zahlenmaterial wird unter dem Tabellenkopf eingetragen. Die Bereiche, in denen die Werte eingetragen oder einkopiert werden können, sind mit einer grünen Linie gut sichtbar umrahmt.

Die zu verarbeitenden Zahlen können je nach Aufgabenstellung in 1-5 Gruppen aufteilt werden. 50 Zahlenwerte pro Wertegruppe bilden das Maximum. Natürlich wäre es ohne große Umstände möglich, wesentlich größere Gruppen zu verarbeiten. Jedoch sinkt die Verarbeitungsgeschwindigkeit von GeoCalc bereits in dieser

Größenordnung auf langsamen Rechnern deutlich ab – ein bekanntes Problem nicht nur dieser Tabellenkalkulation.

Das Problem wird mit einem bekannten Verfahren entschärft:

In ein Basisdokument – im Paket 'Eingabe' genannt – werden die Daten komfortabel eingetragen, gleichzeitig aber keine Parameter berechnet. So bleibt eine hohe Geschwindigkeit erhalten.

Für alle weiteren Berechnungen werden die Werte nur in die Zwischenablage kopiert und in das gewünschte Dokument eingeklebt.

Dieses Verfahren kann jedem GeoCalc-Nutzer auch für eigene große Dokumente nur empfohlen werden. Denn neben der schnelleren Verarbeitung sichert es erheblich den Überblick über die verschiedenen Datenbestände.

Auf einem 286'er PC wird im langsamsten Dokument, dem Histogramm, trotzdem eine kleine Kaffeepause fällig. Während der Berechnung kann aber in einer anderen Applikation weiter gearbeitet werden – Multitasking macht's möglich.

Am Besten testen...

Im Dokument 'Basic Statistics' stehen schon Mittelwert, Durchschnitt, mittlerer Fehler des Mittelwertes, Standardabweichung und Minimum / Maximum zur Verfügung.

Zur Ausführung eines statistischen Tests, z. B. einer Varianzanalyse, sind lediglich die gleichgenannte Vorlage zu öffnen und die Werte einzukopieren.

Mit einem solchen Test werden Meßwert – Reihen verglichen, die an jeweils verschiedenen Objekten gemessen wurden. Zum Beispiel die gemessene Körperlänge an einer Gruppe in Japan aufgewachsener und einer Gruppe in den USA aufgewachsener Japaner.

Der Test liefert dann eine Aussage darüber, ob eine Differenz zwischen den Mittelwerten der Messwert-Gruppen zufällig ist, oder ob mit gewisser Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, daß die Differenz wirklich Folge einer Beeinflussung (z.B. andere Ernährungsgewohnheiten) ist.

Dazu wird automatisch der Testwert (bei einer Varianzanalyse der sogenannte F-Wert) berechnet und mit Schwellenwerten (abhängig von Anzahl der Werte und gewünschter Irrtumswahrscheinlichkeit) verglichen.

Die Schwellenwerte für 5 und 1% Irrtumswahrscheinlichkeit sind im Dokument schon vorhanden, werden automatisch ausgewählt und mit F verglichen. Ein Nachschlagen in Tafelwerken o. ä. ist nicht erforderlich!

Die Beurteilung des Testergebnisses wird als ausformulierter Satz ausgegeben:

Im Beispiel werden die in den USA aufgewachsenen Japaner signifikant größer sein, da ihre Nahrung mehr Eiweiß enthält.

Auch die weiteren im Paket enthaltenen Tests, ein Vorzeichentest und ein paarweiser t-Test, funktionieren in der selben Weise.

Natürlich mit Grafik

Die beiden statistischen Grafiken funktionieren ebenfalls lediglich durch Eingeben oder Einkopieren der Zahlenwerte. Automatisch wird die entsprechende Diagramm – Grafik erstellt und die Skalierung der Achsen angepaßt.

Im Histogramm werden die Werte je nach Größe verschiedenen Gruppen zugeordnet und in einem Diagramm dargestellt.

Bei der linearen Regression werden Messwertpaare in einem X-Y-Diagramm als Punkt dargestellt sowie eine lineare Funktion berechnet, und eingezeichnet, die diese Punkte am besten verbindet.

Unnötig zu erwähnen, daß die Grafiken in Write oder Draw eingefügt werden können.

Der Autor hofft, durch die weitestgehende Automatisierung dem Nutzer ein effektives Werkzeug in die Hand zu geben. Verbesserungen und Korrekturen werden gern entgegengenommen. Allerdings stehen die einzelnen Dokumente durch ihren Funktionsumfang an der Leistungsgrenze einer Tabellenkalkulations-Vorlage.

Stephan Heinke

Anmerkungen

Leider hat der Autor in seinem Info an den GUC einen wichtigen Punkt total vergessen! Wo und wie bekommt man diese GeoCalc Dokumente ... ??

Im Readme-Text zu den GeoCalc Dokumenten, die uns zusammen mit dem obigen Artikel zugeschickt wurden, steht nur folgendes:

Dieses Paket ist keine Shareware, Freeware oder Public Domain und ist urheberrechtlich geschützt! Das Kopieren zur unautorisierten Weitergabe ist untersagt! Weitere Hinweise zu Lizenzierung und Haftung lesen Sie bitte im entsprechenden Kapitel am Ende dieses Textes nach!

Und am Ende wiederholt sich genau dieses Info ... Eine Telefonnummer war nicht in Erfahrung zu bringen. Mangels Zustimmung zur Veröffentlichung der Adresse können wir nur den Hinweis auf die nächste GUP bringen. Notfalls beim GUC anfragen, ob inzwischen mehr über das Paket "Statistik" bekannt ist.

Thomas Haberland

Kurzbeschreibung

Dieses Paket umfaßt 7 Vorgabedokumente für GeoCalc zur Berechnung statistischer Werte, -Tests, einer Histogramm-Grafik und einer linearen Regression sowie ein Handbuch als ASCII-Datei.

Ausblicke

In einer weiteren Version dieses Paketes soll eine polynomiale Regression ausführbar und grafisch darstellbar sein.



PC: 3D-Object

3DOBJ.BAS für „3D-Object“

Etwa seit Mai diesen Jahres gibt es das Programm „3D-Object“ von Leslink Production, das es dem Geos-User ermöglicht, räumliche Objekte als Drahtmodell darstellung zu erstellen und zu animieren.

Leider ist die vorhandene Version noch sehr unkonfortabel. Erst bei genügend bekundetem Interesse will der Autor das Programm weiterentwickeln. So bleibt dem Nutzer eigentlich nur die mühevollen Berechnung und Eingabe aller Körperkoordinaten und der Körperkanten.

Ich arbeite fast täglich mit 3D-Konstruktionsprogrammen. Viel Erfahrung und Übung ist nötig, um auf einer 2D-Darstellung des Bildschirms einen 3D-Körper zu erkennen. Aber immer mehr Programme ermöglichen die Darstellung von 3D-Objekten. Da lag es für mich nahe, für „3D-Object“ eine Programmunterstützung für die darzustellenden Körper zu entwickeln. Als Programmiersprache benutzte ich QBASIC, um so jedem PC-Nutzer die Abarbeitung und selbständige Programmweiterentwicklung zu ermöglichen.

Ich bin aber kein Programmierer. Mir kam es weniger um eleganten Programmtext an. Auch ist das Programm noch nicht vollständig.

Es läuft aber und soll vor allem als Anregung für SDK-Programmierer dienen, es in ein Geos-Programm umzuwandeln. Nach dem Aufruf von QBASIC und dem Laden von

3DOBJ.BAS

kann es mit Umschalt + F5 gestartet werden.

Unterstützt werden derzeit:

- ! Quader
- ! Prisma
- ! Pyramide
- ! Kugel
- ! Zylinder, Kegel oder Kegelstumpf

Noch nicht enthalten sind:

- ! Text
- ! Kugelsegment
- ! Zylindersegment
- ! Torus
- ! flatterndes Banner
- ! Rotation einer Kurve.

Zur besseren Verdeutlichung der räumlichen Anordnung stellt „3D-Object“ entferntere Körper stark perspektivisch dar. Deshalb ist es sinnvoll, auch mehrfach vorhandene gleiche Körper in „3D-Object“ einzufügen und nicht in GeoDraw zu dublizieren. Eine dafür nötige Dublizierfunktion fehlt aber noch in meinem Programm.

Gerne bin ich auf Anfrage bereit, an diesem Programm weiterzuarbeiten bzw. Anregungen zur Erstellung von Programmroutinen und mathematischer Algorithmen zu geben. Trotzdem habe ich Programmsequenzen zur optischen Anpassung an eine moderne Programmoberfläche eingebaut (Fenster-Funktionen aus: „Fenster unter QBASIC“ in DOS International 9/94 S. 234/235).

Nach Auswahl der gewünschten Körperform wird man zur Eingabe aller zur Festlegung der Lage und Größe des Körpers nötigen Angaben aufgefordert.

Zum Beispiel bei einem Quader:
! Eckpunkt in X

! Eckpunkt in Y
! Eckpunkt in Z

! Breite in X
! Breite in Y
! Breite in Z

Eingabewerte werden durch das Programm zur größenrichtigen Darstellung umgerechnet, so daß hier Werte zwischen 0 und 40 Einheiten eingegeben werden sollten (eine Stelle nach dem Komma - hier Dezimalpunkt - sowie negative Werte sind erlaubt).

Bei Pyramiden oder Prismen werden zusätzlich noch die Anzahl der gewünschten Eckpunkte erfragt.

Zylinder, Kegel oder Kegelstumpf werden durch die gleiche Programmsequenz generiert. Die unterschiedliche Körper erhält man durch unterschiedliche Durchmesser bei der Deck- und Grundfläche.

Zur Verbesserung der Darstellungsqualität kann hier noch eine größere Anzahl darzustellender Linien gewählt werden. (Achtung: Eine zu große Anzahl kann zu einer sehr langen Steuerdatei und längeren Rechenzeiten führen.)

Erste Test meines Programmes ergaben, daß die Ideenfindung für eine interessante Körperkomposition nunmehr bedeutend länger dauert, als das Eingeben der gewünschten Körperabmessungen und ihrer Lage im Raum sowie die Aufbereitung der erzeugten Steuerdatei durch „3D-Object“. „3D-Object“ kann dann seine Stärken voll entfalten und verblüffende Effekte zeigen. Ich wünsche viel Spaß beim Probieren.

Dr. André Cairer

Folgende 3-D-Objekte können für '3D-Object' vorbereitet werden:

Quader : 1	Text : noch nicht implementiert
Prisma : 2	
Pyramide : 3	
Kugel : 4	Kugelsegment : noch nicht implementiert
Zylinder, Kegel oder Kegelstumpf: 5	Zylindersegment : noch nicht implementiert
	Torus : noch nicht implementiert
	flatterndes Banner : noch nicht implementiert
	Rotation einer Kurve: noch nicht implementiert

Auswahl : ?



Anmerkung: Das o. g. QBasic Programm, d. h. der QBasic-Quelltext, ist ebenfalls auf der neuen PD Disk #224 enthalten. Und natürlich in den Datennetzen ... zusammen mit einigen Beispielen.

QBasic selbst ist Bestandteil von MS-DOS.



DOS-Menü und Geoworks

Da die Diskussion über Windows, Win'95, OS/2 und Geoworks in vollem Gange ist, so habe auch ich mir Gedanken zu diesen Themen gemacht (mit hoffentlich produktivem Ergebnis).

An alle Realisten:

1. Es gibt doch Windows
2. Es gibt doch Win '95
3. Es gibt doch OS/2
4. Es gibt aber auch Geoworks



Jeder sollte einmal mit Win'95 und mit OS/2 gearbeitet haben. Nur dann wird klar - diese Systeme sind momentan für den Privat-Anwender völliger Blödsinn!

Den Heim-PC auf 16 MB Arbeitsspeicher und mit mindestens 540 MB Festplatte aufrüsten, dafür aber fast keine 32 Bit-Programme - was soll das? Neue Programme für viel Geld kaufen, wo das Vorhandene ausreicht? Mit den alten Programmen auf dem 32 Bit-System? Langsam kann ich auch unter Windows 3.1 arbeiten!

Unter DOS ist heute aber noch ein sinnvolles Arbeiten möglich. Nur braucht jede Anwendung seine spezielle Einstellungen in den Bootdateien (config.sys, autoexec.bat).

Bei herkömmlichen Bootdateien muß der User Kompromisse eingehen. Um mit Geoworks, Windows 3.1, Spiele, ... arbeiten zu können, werden Treiber geladen und Speicher eingestellt, daß immer alle Programme laufen können. Es wird kostbarer Speicherplatz verschwendet. Die Programme können nicht optimal laufen!

Von dieser Tatsache ausgehend, habe ich eine Ausarbeitung für ein Dos-Menü erstellt. Die Möglichkeit eines Menüs wird im DOS ab der Version 6.0 zu Verfügung gestellt.

Meine Ausarbeitung umfaßt die Erklärung des Menüs in einfacher, verständlicher Form. Alle nötigen Begriffe werden erklärt und an einem Beispiel dargestellt.



Da zu einer optimalen Einstellung auch die Begriffe für die AUTOEXEC.BAT und die CONFIG.SYS benötigt werden, erläutere ich auch diese.

Mit dieser Beschreibung sollte es jedem möglich sein, seine Anwendungen optimal einzustellen und zu booten.

Die Ausarbeitung stelle ich als Shareware zur Verfügung. (PD #224 und Datennetze)

Ich glaube, mit optimalen Einstellungen können wir noch einige Zeit auf Win '95 und OS/2 verzichten.

Laßt die Zeit für uns arbeiten. Wer kann schon beurteilen was in einigen Jahren noch alles auf den Markt kommt?

Vom DOS 7.0 war auch schon die Rede und bei unseren Geoworks wird die Zeit auch nicht stehen bleiben.

Ulrich Gärtner



Geos & Seidenmalerei

Vor gar nicht langer Zeit kam die Seidenmalerei sehr auf und überall wurden Artikel und Malvorlagen dafür veröffentlicht. Nun aber wird es rar, für dieses Hobby weiter attraktive Motive zu finden.

Was das mit Geos zu tun hat ist recht einfach. Geos hat GeoDraw und diese Programm bietet nun einmal genau das was ich zum Erstellen von Motiven benötige.

Als Hardware brauche ich außer dem Computer und einem Geos fähigen Drucker noch einen Scanner. Das kann schon, wie bei mir, ein 64 Graustufen-Scanner (z. B. Genius GS 4000) sein. Hauptsache er verfügt über einen reinen Schwarz/Weiß oder den Textmodus und ein Grafikformat, das Geos importieren kann.

Als erstes muß die Vorlage eingescannt werden. Dafür sind natürlich Strichzeichnungen am besten. Wenn ich auf eine farbige Vorlage oder ein Bild in einer Zeitschrift zugreifen muß, behelfe ich mir damit, die Umrisse des Bildes mit einem Füller auf Pergamentpapier zu übertragen und dieses dann einzuscannen. Natürlich könnte ich auch das Bild mit Graustufen einscannen und dann die Umrisse mit der Linienfunktion von GeoDraw nacharbeiten. Mit Füller und Papier geht es etwa 10mal schneller und das Ergebnis ist erheblich besser.

Nach dem Scannen erfolgt die eigentliche Arbeit mit GeoDraw. Dazu öffne ich erst einmal ein neues Dokument und stelle unter dem Punkt DATEI-SEITENGROÖÖ als Seitengröße die Größe des Seidentuches ein, das ich später bemalen will. Bisher habe ich mit Größen bis 120 cm keinerlei Probleme gehabt; in diesem Beispiel benutzen ich aber einmal 100 cm * 100 cm.

Als nächstes wird die Strichzeichnung importiert, auch das dürfte problemlos sein, da GeoDraw die gängigsten Formate (bei mir TIF) unterstützt.

Nun steht die Grafik auf dem Bildschirm und sieht recht klein aus. Je nach Art des Motivs wird jetzt vergrößert.

Tiere und Gegenstände, bei denen die Proportionen stimmen müssen, sollten nur mit dem Punkt TRANSFORMIEREN - SCALIEREN vergrößert werden. Die grobe Arbeit übernehmen hierbei die Punkte DOPPELTE BREITE / HÖHE, die Feinarbeit erfolgt über SKALIERUNG EINSTELLEN. Wer will, kann

natürlich auch die Grafik von Hand mit der Maus vergrößern, was bei Motiven ohne Proportionen sehr schnell und einfach geht.

Will man mehrere gescannte Grafiken zusammenstellen, müssen diese nach dem Importieren in eine BITMAP konvertiert werden. Dies geschieht mit TRANSFORMIEREN / KONVERTIEREN: IN BITMAP. Danach können die Grafiken auch überlappt dargestellt werden, bzw. können Grafiken IN andere Grafiken eingebaut werden, was das Zusammenstellen von komplexen Motiven sehr vereinfacht.

Mit den Objekt-Zeichenwerkzeugen können nun auch Hintergründe und weitere Akzente eingefügt werden, die das Bild zu einem ganzen werden lassen.

Was aber nützt das schönste und größte Bild, wenn ein Ausdruck nicht möglich ist! Ein Seidentuch der Beispielgröße 100*100 paßt nun mal nicht in den Drucker.

An dieser Stelle können sich alle User freuen, die ihren alten Nadeldrucker und das Endlospapier noch nicht verschrottet haben. Diese eignen sich nämlich hervorragend zum Ausdruck eines solch großen Bildes.

Nachdem Drucken und der Druckertreiber für den Nadeldrucker, bei mir NEC P6 für einen Citizen 124D, ausgewählt wurden, muß in dem Menüpunkt OPTIONEN die Seitenlänge auf ENDLOS eingestellt werden, oder auf das Papier, welches bedruckt werden soll.

Nach dem Start des Druckens im mittleren Modus fragt Geos erst mal nach dem Anpassen der Seite! Hier MUSS unbedingt aktuelle Seitengröße beibehalten gewählt werden. Nun läßt Geoworks sein ganzes Können heraus. Es werden fünf Streifen (5*21cm = 105cm) mit je vier Blatt Länge (4 * 30,48cm ist über 100 cm) bedruckt (siehe Grafik). Auf den langen Streifen wird KEIN Perforationssprung ausgeführt, so das ein späteres Zusammenkleben sehr einfach ist.

Der Ausdruck auf einem Tintenstrahldrucker oder mit Einzelblatt funktioniert natürlich ebenfalls, aber die Kleberei ist um eine ganze Ecke größer.

Zum Abschluß sei noch zu bemerken, das ich bisher kein anderes Programm gefunden

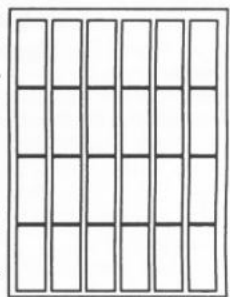
habe, was das auch kann. Corel Draw 3.0 gab z. B. bei einer Größe von etwa 80 cm auf. Die Maße werden ebenfalls beibehalten, eine 50 cm lange Linie auf dem Bildschirm wird auch 50 cm lang gedruckt.

Daher können auch Zeichnungen der Größe A0 von großen Werkstücken erstellt und gedruckt werden.

Unter OS/2 funktioniert alles genauso wie unter Dos. Einziger Wehrmutstropfen: da eine Pixelgrafik vergrößert wird, sind die Linien recht dick und grob. Das stört aber weiter nicht. Vektorlinien werden dagegen wie normal gedruckt.

Viel Spaß bei Scannen, vergrößern und Drucken!

Karl-Heinz Wallon





PC: Breadbox Computer

Neue Programme & Ankündigungen!

Von Breadbox Computer, USA, wurde Anfang August in AOL eine Pressemeldung mit diversen Ankündigungen veröffentlicht.

Breadbox Computer ist uns bereits durch "FM Radio" bekannt.

Frank Fischer, ein sehr aktiver Geos Anwender und Chef von BBox Comp, wollte mit seiner Ankündigung der Geos Szene mitteilen, daß sich im Hintergrund durchaus so manches bewegt und wir einige interessante Programme erwarten dürfen - früher oder später, denn einen konkreten Termin nannte er nicht.

Zwei der u. g. Programme sind jedoch bereits verfügbar, siehe weiter unten.

In Arbeit sind:

- CD Player mit Lautstärke und Balance Kontrollen
- Anpassbare Uhr mit Zeitzone (s. u.)
- eine Art "Inventur-Liste" (s. u.)
- Haus-Kontrolle zum Kontrollieren von Licht, Geräten, etc.

Weiteres ist in Planung:

- Bank-Konto Manager mit Scheckbuch
- Fax senden & empfangen mit Voice-Mail und verbesserten Kommunikations-Features

Es befinden sich noch weitere Programme in der Entwicklungsphase. Besonders hervorgehoben wird noch:

- "Integriertes TV", d. h. ein Programm, das es ermöglicht, in GWE2 in einem Fenster Fernsehen zu gucken, während man in anderen Anwendungen arbeitet.

Weiterhin werden in der Meldung Namen von Programmierern genannt, mit denen BBox Comp. in Verbindung steht, bzw. welche für BBox Comp. arbeiten:

Lysle Shields (LesInk Productions), Clemens Kochinke (FuzzyLogic), John Howard, Fred Goya, Troy Sorrells, sowie zwei deutsche Programmierer, Marcus Groeber und Thomas Petzold.

Mit weiteren Programmierern ist man im Gespräch bzw. steht in Verbindung.

Alle der o. g. Programmierer sind durch ihre Programme bekannt, so daß man durchaus schon Zusammenhänge mit den o. a. Programmen erkennen kann ...

Die Programme sollten gezielt für den Desktop Bereich entwickelt werden.

Sobald mehr bekannt ist, werden wir aktuell über alles berichten.

Thomas Haberland

breadbox



Americas Clock

Als erstes erschien "Americas Clock". Es handelt sich um eine Uhr, siehe Bild oben, bei der bis zu 8 verschiedene Zeitzone angezeigt werden können. Die Namen der Städte bzw. Bezeichnung der Felder sind frei änderbar.



Americas Clock

Der Name der Applikation ist sicherlich mit Absicht gewählt - es ist mehr für den amerikanischen Kontinent mit seinen Zeitzone als für uns Europäer interessant. Dennoch bieten wir auch dieses Mini-Programm in Deutschland an.

Americas Clock kann direkt beim GUC zum Preis von 18 DM bezogen werden; GUC Mitglieder minus 10%.

Home Inventory

Einiges interessanter ist die "Inventur-Liste". Vielseitig und sicherlich auch hierzu lande verwendbar, ist mir ein Programm dieser Art bislang total unbekannt.

Home Inventory Plus, so der vollständige Name, ermöglicht das Erstellen einer kompletten Liste aller Gegenstände in Haus oder Wohnung. Über zusätzliche Dialogfenster können ergänzende Daten eingegeben werden, z. B. Kaufdatum, Preis, Versicherungen. Sogar die Eingabe von weiteren hilfreichen Informationen wie Bankkonto, Adressen bestimmter Leute (Anwalt, Arzt, Steuerberater, u.a.) und Daten der Familienmitglieder ist möglich.

In den beiden Hauptfenstern "Room" und "Item" können die Einträge aus je einer Liste mit vielen Vorgaben leicht übernommen werden.

Siehe Bilder.
Derzeit ist das gesamte Programm in

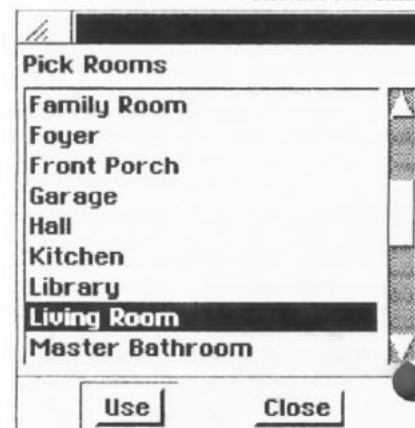


Home Inventory Pl...

englisch, also auch die Menütexte, Vorgabelisten, etc. Bei ausreichendem Interesse diesem Programm ist eine komplette Übersetzung denkbar.

Home Inventory kann direkt beim GUC bezogen werden. Preis: 36,- DM.

Thomas Haberland



GeoBox News

Ein neues Modem für die GeoBox ist bereits angeschafft, ein Zyxel 2864 D1.

Wenn die Telekom ihre Zusage einhält, erhält die GeoBox am 16.10. einen ISDN Anschluß, die neue Rufnummer steht unten!

Für eine Übergangszeit wird die bisherige, analoge Rufnummer (88480) neben der neuen ISDN Nummer erhalten bleiben.

Aber auch danach wird die GeoBox analoge Anrufe entgegennehmen können, denn das neue Zyxel Modem beherrscht auf der ISDN Leitung sowohl analog (V.34!) als auch ISDN!

Weiterhin hat die GeoBox jetzt eine eigene Internet Adresse: GEOBOX.MEDIASERVE.DE

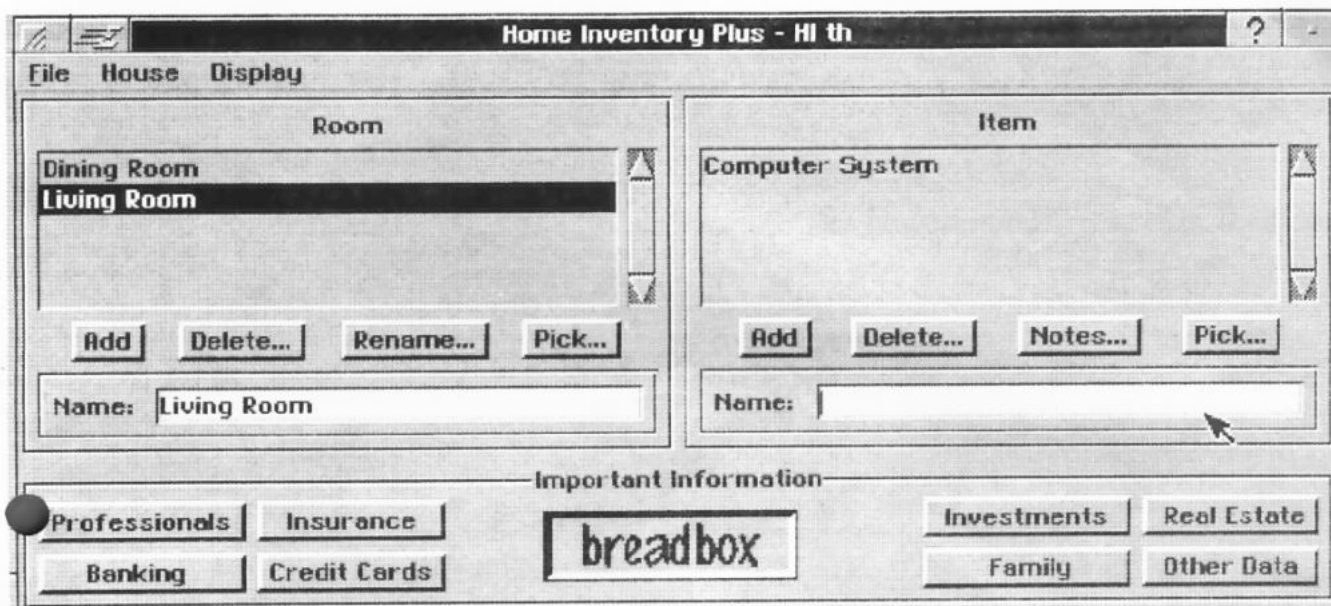
Das bedeutet, die GeoBox hängt direkt im Internet. Ob wir weitere Internet Dienste anbieten werden, wird sich zeigen ... (th)

Telefon-Nummer:

02366 - 88480 (V.34)

ab ca. 16.10. auch:

02366 - 886175 (ISDN + V.34)



GeoWorks & Perry Rhodan

Zwei Themen, die nichts miteinander zu tun haben! Beim genaueren Hinsehen doch: Perry Rhodan ist eine Science-Fiction-Serie, „Trivialliteratur“ zwar, aber doch mit einem hohen qualitativen Anspruch und Kontinuität in der Handlung. Dennoch kann sich diese weltweit zwar durchaus beachtete Serie nicht gegen „Star Trek“ (hierzulande unter dem Namen „Raumschiff Entensteiß“ oder so bekannt) durchsetzen, für deren zusammenhanglose Handlung nicht mal der Versuch einer pseudowissenschaftlichen Erklärung unternommen wird. Na, solchen Aspekt kennen wir Geosianer doch zur Genüge, denn „unser“ System hat am Markt auch keine Chancen gegen das völlig unfachmännisch zusammengeschusterte Windoofs.

Jetzt gibt es eine weitere Verbindung, wenn auch über den Windows-Umweg. Auch Nicht-Rhodan-Anhänger ist bestimmt schon der typische Schriftzug des Titels begegnet:

Perry Rhodan

Falk Schulte aus Bad Berleburg kam eines Tages auf die Idee, aus diesen paar Zeichen einen kompletten Font zu extrapolieren, um Rhodan-Fans und -Clubs ein Stück corporate identity zu verschaffen. Eine gute Idee, und der Weg dorthin führte über einen der diversen Schriftengeneratoren für Windows, denn für andere PC-Oberflächen gibt es so was ja nicht. Im Perry-Rhodan-Leserforum annoncierte er diesen True-Type-Font dann, und so wurde ich auf ihn aufmerksam.

Mein Gedanke dabei: Warum sollen nicht auch die Geos-User etwas davon haben.

Also fragte ich Falk, ob er mir eine Lizenz erteilen würde, den Font nach Geos-Nimbus zu konvertieren. Er war einverstanden, denn er ist selbst Geos-Anwender, der bisher nur nicht wußte, daß es eine Konvertierungsmöglichkeit in dieser Richtung gibt.

Das Ergebnis dieser Kontaktaufnahme ist ein Geos-Font, der als Freeware auf der GUC-PD-Disk #224 enthalten ist. Allen PR-Lesern unter den Geosianern sehr zu empfehlen. (Anm.: davon gibts mehrere! Auch die beiden GUC Chefs sind diesem spannenden Hobby verfallen...)

Zuden Stern

Burkhard Oertel

GEOS CD #2

Derzeit ist eine weitere GEOS CD in Arbeit. Diesmal wollen wir soweit wie möglich alle beim GUC erhältlichen kommerziellen Programme auf einer CD zusammenfassen.

Dies bezieht sich nur auf die Produkte, die der Geos User Club als Distributor vertreibt. Es ist nicht möglich, GW Ensemble oder gar das SDK hinzuzufügen.

Natürlich soll das alles zu einem möglichst niedrigen, attraktiven Preis verfügbar sein. Nach dem derzeitigen Stand der Entwicklung wird der Verkaufspreis bei knapp 100 DM liegen.

Und ohne zuviel versprechen zu wollen, hoffen wir dennoch, diese CD gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten '95 anbieten zu können.

Das Besondere ist allerdings an unseren weiteren CD Projekten interessant:

Wir werden die CD's selbst herstellen; die Anschaffung eines heutzutage gar nicht mehr so teuren Heim-CD-Brenners macht's möglich.

Das hat mehrere Vorteile, die wir auch an Euch weitergeben wollen! So können wir z. B. schneller auf Neuerungen reagieren. Das bedeutet konkret: gibts etwas neues, z. B. bei der o. g. kommerziellen GEOS CD #2, kann man die CDR an uns zurückschicken und wir fügen das neue hinzu. Denn die für CD-Brenner verwendete „CD-R“ ist mehrfach beschreibbar.

Ferner können wir spezielle Dienste anbieten, z. B. seine Sammlung GWE2 Grafiken zur Entlastung der Festplatte auf CD brennen lassen, o. ä. Wir werden demnächst mehr darüber berichten; nehmen aber auch gerne Vorschläge von Euch entgegen.

Auch ein Update bzw. eine neue, überarbeitete und ergänzte Auflage der ersten GEOS CD ist auf diese Weise möglich.

Übrigens, die GEOS CD wird jetzt auch in den USA angeboten. Breadbox Computer bietet den amerikanischen Anwendern diesen Service.

Deswegen planen wir, die zukünftigen CD's auch direkt an die amerikanischen Bedürfnisse anzupassen, d.h. ausreichend englische Anleitungen und Texte aufzunehmen.

Thomas Haberland

Spezialpapier

Tintenstrahldrucker sind sehr weit verbreitet. Für die meisten alltäglichen Ausdrucke reicht das herkömmliche Papier durchaus, es gibt aber Anlässe, da wäre ein Spezial-Papier für Tinte sinnvoll.

Von der Fa. Seikosha gibt es mehrere verschiedene Arten dieses Spezialpapiers. Für eine ausführliche Beschreibung ist an dieser Stelle leider kein Platz. Natürlich kann dieses Papier auf allen Tintendruckern verwendet werden, egal von welchem Hersteller sie sind.

Wer das Angebot an Spezialpapier ausprobieren möchte, sei auf unser „Testset“ hingewiesen. Darin gibts ein paar Blätter von allen Sorten, ausreichend für ein paar Testdrucke. Darin sind enthalten: **50 Mono, 20 Color und vom Rest je 2 Blätter.**

Achtung: Für das Spezialpapier sollte man unbedingt die originale Tinte verwenden, um das beste Ergebnis zu erzielen.

Jürgen Heinisch

Papiertyp	Gewicht g/m ²	Blattzahl	Preis DM
SpeedJet mono	90	500	26,-
SpeedJet color	90	200	26,-
SpeedJet color Glossy Papier		20	27,-
SpeedJet color OHP Folie		20	38,-
SpeedJet color Glossy Papier selbstklebend		20	55,-
SpeedJet color OHP Folie selbstklebend		20	55,-
PapierTestSet			25,-

Bitte beachtet die auch für PC/Geos Anwender interessanten Beiträge auf den ersten 10 Seiten dieser GUP! Zum Beispiel S. 3, 4 und 5.



Organisation im GUC

Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: A-Seite in *geos#

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: 0241 - 9200510
BTX: A-Seite in *geos#
FAX: 0241 - 563 858

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. o.
GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Lange Str. 9
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos#
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00)

Regionalgruppen Betreuer

Roland Deiss
Meisenstr. 5
D-71384 Weinstadt
BTX: A-Seite in *geos#

Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale
Moerser Str. 11 *neu!*
D-46286 Dorsten
Konto-Nr. siehe oben
BTX: Bestellseite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten
Tel.: 02366 - 88480
ab ca. 16.10.: 02366 - 886175
Parameter 8n1, 300 - 28.800 Baud
bald ISDN & V.34 auf ISDN Leitung!

Online Zeiten : täglich 24 Stunden!

Neu: direkte Internet Anbindung:
GEOBOX.MEDIASERVE.DE

Folgend die einzelnen Konten; bitte aus verwaltungstechnischen Gründen (Arbeitserleichterung) nur einzeln auf das jeweils richtige Konto mit Angabe der kompletten Adresse plus Verwendungszweck überweisen:

Mitgliedsbeitrag

(50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!):

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GeoThek Versand - Geos 64/128 PD Disketten (je Disk 6 DM):

- nur über GUC Zentrale in Dorsten! Konto siehe folgende Zeile!

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:

- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):

- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen)

- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmünd. (je Anfrage 5 DM)

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief schicken!

Alle Anfragen zur Mitgliedschaft, Änderungen der Adresse sowie der vorhandenen Hard- & Software, Probleme zum Mitgliedsbeitrag, nur direkt an Jürgen Heinisch richten.

Anfragen zur Geos User Post, Artikelvorschläge, Leserbriefe, etc., direkt an Thomas Haberland schicken; bei (größeren) Artikeln ist eine vorherige Nachfrage bei ihm zu empfehlen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Alle Artikel bitte immer auf Diskette, Format egal (Commodore & PC), zusammen mit Ausdruck schicken!

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe!

Eine Übersicht der **Spezialisten** kann vorläufig nur direkt bei Jürgen Heinisch angefordert werden. Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

Lastschriftverfahren eingeführt!

Seit Erscheinen der GUP 37 gilt nicht nur ein neues Preissystem, darüber hinaus können GUC Mitgliedsbeitrag und falls gewünscht Rechnungen per Lastschrift bezahlt werden! Siehe Vordruck in der GUP 37 auf Seite 27.

Clubraum - Termine

Der Clubraum in der GUC Zentrale (Moerser Str. 11 in Dorsten-Rhade) steht jedem Clubmitglied nach Terminvereinbarung zur Verfügung und wird neben anderem auch für Kurse und Reparaturen benutzt.

Neben der Terminvereinbarung ist der Clubraum an folgenden Tagen **von 15 - 18 Uhr** für Clubmitglieder geöffnet:

12.10.	20.10.	27.10.	02.11.	09.11.	17.11.
24.11.	30.11.	07.12.	15.12.	22.12.	28.12.
04.01.	12.01.	19.01.	25.01.	01.02.	09.02.
16.02.	22.02.	29.02.			

ISDN für die GeoBox! Demnächst: analoge V.34 & ISDN Verbindungen!

Laut Telekom soll unsere ISDN Leitung am 16.10 verlegt werden. Für eine Übergangszeit werden dann die alte analoge und die neue ISDN Rufnummer gelten. Später dann sind über die ISDN Nummer auch analoge (V.34) Anrufe möglich.

Thomas Haberland